

# Tourismus

## Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik

### April und Winterhalbjahr 2006

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 17. Juli 2006  
Artikelnummer: 2060710061044

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV D, Telefon: +49 (0) 0611 / 75 48 51; Fax: +49 (0) 0611 / 75 39 69 oder E-Mail:  
[tourismus@destatis.de](mailto:tourismus@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhalt**

Qualitätsbericht  
Definitionen und Begriffserläuterungen  
Zeichenerklärung

### **Tabellenteil**

#### **Zeitreihen**

- 1.1 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen zusammen ab 1992
- 1.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992
- 1.3 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992

#### **Aktuelle Monatsergebnisse**

- 2.1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen (kumulierte Ergebnisse für Winterhalbjahr)
- 2.1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen (kumulierte Ergebnisse für Januar - April)
- 2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach Reisegebieten
- 2.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.6.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach ausgewählten Herkunftsländern (kumulierte Ergebnisse für Winterhalbjahr)
- 2.6.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach ausgewählten Herkunftsländern (kumulierte Ergebnisse für Januar - April)
- 3.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern
- 3.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten
- 3.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen
- 4.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 4.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach ausgewählten Herkunftsländern
- 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

## Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Monatserhebung im Tourismus
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Jeweiliger Berichtsmonat
- 1.3 **Erhebungstermin:** 1. - 10. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats
- 1.4 **Periodizität:** monatlich
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Gemeinden
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Die Erhebung erstreckt sich auf Betriebe und fachliche Betriebsteile, die nach Zweck und Einrichtung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Für Campingplätze gilt die Berichtspflicht, wenn sie mindestens drei Stellplätze im Urlaubscamping anbieten. Einbezogen sind danach die Gruppen 55.1 Hotellerie und 55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe im Abschnitt H (Gastgewerbe) der EU-einheitlichen Wirtschaftszweigsystematik NACE<sup>1</sup> sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (WZ 85.11.3).
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist die fachliche örtliche Einheit
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:**
  - 1.8.1 EU-Recht: Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich Tourismus (Abl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (Abl. EU Nr. L 373 S. 69)
  - 1.8.2 Bundesrecht: Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Erhebungsmerkmale der Monatserhebung im Tourismus sind die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen; bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst. Erhoben werden auch die Zahl der angebotenen Gästebetten bzw. bei Campingplätzen der Stellplätze sowie bei Betrieben der Hotellerie zusätzlich die Zahl der Gästezimmer am 31.07. des Jahres.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Zweck der monatlichen Erhebung im Tourismus ist zum einen die kurzfristige Information über die konjunkturelle Entwicklung im Beherbergungsgewerbe. Darüber hinaus liefert sie aber auch Informationen über Strukturen des Inlandstourismus. Ihre Ergebnisse dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung. Mit den aus der Monatserhebung im Tourismus gewonnenen Ergebnissen werden gleichzeitig Teile der aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen erfüllt.

---

<sup>1</sup> NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Als Hauptnutzer der Tourismusstatistik sind die für den Tourismus zuständigen Ministerien des Bundes und der Länder zu nennen, ferner die Deutsche Bundesbank sowie die Europäische Kommission. Wichtige Nutzer sind darüber hinaus lokale, regionale und nationale Fremdenverkehrsorganisationen sowie Verbände und Interessenvertretungen des Tourismusbereiches.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene durch Gesetzesänderungen oder Änderungen entsprechender europäischer Rechtsakte umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Tourismusstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Tourismusstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Tourismusverbänden.

## Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Betriebe.
- 3.2 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Als Erhebungsinstrumente werden Papier- und Internet-Fragebogen verwendet. Die Erhebung erfolgt entweder postalisch oder über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung). Sie wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Statistischen Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.
- 3.3 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die Belastung der Betriebe des Beherbergungsgewerbes wird sowohl durch die Abschneidegrenze bei der Berichtspflicht als auch durch den sehr beschränkten Umfang des Merkmalskataloges in Grenzen gehalten. Darüber hinaus steht den Auskunftspflichtigen die Möglichkeit offen, online zu melden. Schließlich werden zurzeit Verfahren entwickelt, mit deren Hilfe die zu liefernden Angaben automatisch aus den vorhandenen Buchungssystemen extrahiert werden können.
- 3.4 **Dokumentation des Fragebogens:** Die aktuellen Erhebungsvordrucke stehen als Anlage zur Verfügung.

## Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus sind für den Bereich der Beherbergung ab der Abschneidegrenze als sehr genau einzustufen, da alle Betriebe total erfasst werden.
- 4.2 **Auswirkungen der Abschneidegrenze:** Die von der Erhebung ausgenommenen Kleinbeherbergungsstätten mit weniger als neun Betten dürften von der Zahl her die Betriebe mit neun oder mehr Betten sogar übertreffen. Ihr Gewicht bei den in der Erhebung erfassten Merkmalen ist aber wesentlich geringer anzusetzen. Dies gilt in besonderem Maße für die beiden Merkmale „Gästeankünfte“ und „Übernachtungen“. Vergleiche mit Ergebnissen von nachfrageseitigen Erhebungen über das Reiseverhalten sowie Angaben über Kleinbeherbergungsstätten (mit weniger als neun Betten), die auf landesrechtlicher Grundlage in den Ländern Rheinland-Pfalz und Bayern erhoben werden, legen den Schluss nah, dass der Anteil der Übernachtungen, die auf Grund der Abschneidegrenze nicht erfasst werden, im Bundesdurchschnitt unter 20 Prozent liegen dürfte. Der Anteil der Gäste in diesen Kleinbeherbergungsstätten ist auf Grund der in diesen Betrieben üblicherweise längeren durchschnittlichen Aufenthaltsdauer noch deutlich niedriger zu veranschlagen.
- 4.3 **Fehler durch nicht oder nicht rechtzeitig abgegebene Meldungen:** Falls berichtspflichtige Betriebe nicht oder verspätet melden, werden die fehlenden Angaben maschinell eingeschätzt, um zum festgesetzten

Termin ein Gesamtergebnis ausweisen zu können. Die Schätzungen basieren auf den bereits vorliegenden Angaben der Betriebe, die zum gleichen Wirtschaftszweig gehören.

Aus den Schätzungen ergibt sich die Notwendigkeit zu **Rückkorrekturen**. Sobald zu einem späteren Zeitpunkt die Originalmeldungen der geschätzten Betriebe eingehen, werden die Schätzwerte durch Originalwerte ersetzt. Außerdem können auch Unternehmen selbst bereits gemeldete Werte nachträglich korrigieren. Das Aufbereitungssystem ist so eingerichtet, dass Rückkorrekturen jeweils nur im Berichtsjahr und dem Vorjahr möglich sind. Die Monatsergebnisse eines Berichtsjahres bekommen insofern nach der Bearbeitung des Monats Dezember des Folgejahres jeweils endgültigen Charakter.

## Aktualität

Die Aktualität der Ergebnisbereitstellung ist ein wesentliches Qualitätskriterium für die monatliche Tourismusstatistik. Ein erstes Bundesergebnis wird in der Regel innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Die über das Internet verbreitete Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten Ergebnissen erscheint jeweils vor dem Ende des zweiten auf den Berichtsmonat folgenden Monats.

## Verfügbarkeit und Transparenz

Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden ausschließlich online veröffentlicht. Sie können über folgende Fundstellen kostenfrei abgerufen werden:

**Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:**

[http://www.destatis.de/themen/d/thm\\_binnen2.php](http://www.destatis.de/themen/d/thm_binnen2.php)

**Tief gegliederte monatliche Veröffentlichungen:**

<http://www-ec.destatis.de>

**Lange Reihen** zur Gästen und Übernachtungen und Kapazitätsangaben der Betriebe:

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

## Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Monatserhebung im Tourismus wird nach dem bestehenden Konzept mit einer auf die Bettenzahl bezogenen Abschneidegrenze seit dem Jahr 1981 durchgeführt. Vor 1981 war die Erhebung auf bestimmte Gemeinden in Deutschland beschränkt, für die der Tourismus eine wesentliche Bedeutung hatte. Insofern sind Ergebnisse dieser Statistik vor und nach 1981 nur eingeschränkt vergleichbar. Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar.

International vergleichbare Ergebnisse liegen auch auf der Grundlage der eingangs erwähnten EU-Richtlinie in einer allgemein zugänglichen Datenbank im Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) vor.

## Bezüge zu anderen Erhebungen

Bei einem Vergleich der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus mit denen der Gastgewerbestatistik sind die Unterschiede im Konzept der beiden Erhebungen zu beachten. Abweichungen in den von den beiden Statistiken beschriebenen Entwicklungstendenzen (z.B. zwischen der Entwicklung der Umsätze in der Gastgewerbestatistik und den Übernachtungen der Tourismusstatistik) können auf diese Unterschiede in den zugrundeliegenden Konzepten zurückzuführen sein. So gehen in die in der Gastgewerbestatistik erhobenen Umsätze der Beherbergungsunternehmen nicht nur die Umsätze aus Beherbergungsleistungen ein, sondern beispielsweise auch die aus Restaurantdienstleistungen. Die Gastgewerbestatistik er-

hebt ihre Daten zudem nach dem Unternehmenskonzept, wohingegen die Tourismusstatistik auf die fachliche örtliche Einheit abstellt.

Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden häufig auch mit den Ergebnissen von Erhebungen über das Reiseverhalten verglichen. Auch hier schränken Unterschiede im Erhebungskonzept die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. So liegt der Monatserhebung im Tourismus das Inlandskonzept zugrunde. Erhoben werden die Gästeankünfte und Übernachtungen, die bei Reisen der Inländer im Inland (Binnenreiseverkehr) und der Ausländer (Personen mit gewöhnlichem Wohnsitz im Ausland) ins Inland (Einreiseverkehr) anfallen. Die Erhebungen zum Reiseverhalten werden dagegen nach dem Inländerkonzept durchgeführt. Sie erfassen die Reisen der Inländer im Inland (Binnenreiseverkehr) und die Reisen der Inländer ins Ausland (Ausreiseverkehr). Abweichungen in den Ergebnissen ergeben sich also allein daraus, dass die Monatsstatistik im Tourismus den Einreiseverkehr miterfasst, der in die Erhebungen zum Reiseverhalten nicht miteinbezogen wird. Andererseits enthalten die Erhebungen zum Reiseverhalten auch den Ausreiseverkehr, der in der Monatserhebung zum Tourismus nicht mit abgedeckt wird.

## Weitere Informationsquellen

Weitere Information zur Monatserhebung im Tourismus mit methodischen Erläuterungen zu der Statistik werden veröffentlicht in den jährlich erscheinenden Auswertungsartikeln zu den Jahresergebnissen des jeweils abgelaufenen Jahres, die in der Fachzeitschrift *Wirtschaft und Statistik* des Statistischen Bundesamtes erscheinen:

**Ulrich Spörel:** Inlandstourismus 2004: Mehr Gäste bei stagnierenden Übernachtungszahlen, in *WiSta* 4/2005, S. 354-364.

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Monatserhebung im Tourismus wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IVD: Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus  
65180 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 75 – 4851  
Fax: 0611 / 75 – 3969  
E-Mail: [tourismus@destatis.de](mailto:tourismus@destatis.de)

**Beherbergungsstatistik****– Hotellerie –**

Postalische Anschrift der befragenden Behörde

Name des Betriebes  
Anschrift

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung bitte  
bis spätestens:  
XX. XXXXXX 2006

Datum und Unterschrift der/des  
Auskunftserteilenden:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Anschrift + Hausnummer  
PLZ, Ort

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Tel.: XXX - (Durchwahl)

Ansprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXX - (XXXX)  
Frau XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

E-Mail:  
XXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**

Ident.-Nr.  
(bei Rückfragen bitte angeben):

Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale: Siehe  
Seite 4 des Fragebogens.  
Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten  
sie bitte die Erläuterungen zu [1] bis [6].

**A Berichtsmonat und Berichtsjahr**

01 2 0  
Monat Jahr

**KA 1****B Angebot an Beherbergungskapazitäten**

1 Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag  
des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Betten** [1]

04                     

2 Diese Frage ist **nur für den Berichtsmonat Juli**  
auszufüllen:  
Bitte nennen Sie die Anzahl der am 31. Juli **tatsächlich**  
**angebotenen Gästezimmer** [2]

05                     

**C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [3]**

Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die  
Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl  
der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13 <u>                    </u>	<u>                    </u>	Island	28 <u>                    </u>	<u>                    </u>
<b>Europa</b>			Italien	29 <u>                    </u>	<u>                    </u>
Belgien	21 <u>                    </u>	<u>                    </u>	Lettland	16 <u>                    </u>	<u>                    </u>
Dänemark	22 <u>                    </u>	<u>                    </u>	Litauen	17 <u>                    </u>	<u>                    </u>
Estland	15 <u>                    </u>	<u>                    </u>	Luxemburg	30 <u>                    </u>	<u>                    </u>
Finnland	23 <u>                    </u>	<u>                    </u>	Malta	18 <u>                    </u>	<u>                    </u>
Frankreich	24 <u>                    </u>	<u>                    </u>	Niederlande	31 <u>                    </u>	<u>                    </u>
Griechenland	25 <u>                    </u>	<u>                    </u>	Norwegen	32 <u>                    </u>	<u>                    </u>
Großbritannien/ Nordirland	26 <u>                    </u>	<u>                    </u>	Österreich	33 <u>                    </u>	<u>                    </u>
Irland, Republik	27 <u>                    </u>	<u>                    </u>	Polen	34 <u>                    </u>	<u>                    </u>

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

**Bemerkung:**

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Ident.-Nr.

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Portugal	35	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [5]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	

**Afrika**

Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	

**Amerika**

Kanada	70	
--------	----	--

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	

**Asien**

Arabische Golfstaaten [6]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	

**Australien, Ozeanien**

Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	

**Ohne Angabe**

Insgesamt	99	
-----------	----	--



## D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z.B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an. Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08  dieses Berichtsmonats  
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09  2 0  
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10  dieses Berichtsmonats  
Tag

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Zahl der tatsächlich angebotenen Betten

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Betten an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Nicht zu berücksichtigen sind behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Zustellbetten, Kinderbetten), bei deren Benutzung lediglich ein Aufschlag zum Übernachtungspreis berechnet wird.

### [2] Zahl der Gästezimmer am 31. Juli

Diese Frage ist nur für den Berichtsmonat Juli auszufüllen.

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Zimmer an, die am 31. Juli zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Als Gästezimmer gilt eine aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen bestehende Einheit, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bildet. In diesem Sinne wird eine Ferienwohnung als eine Einheit (ein Gästezimmer) gezählt.

### [3] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

**Beispiel:** Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

- a) Berichtsmonat Juli:  
Zeile Deutschland  
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).
- b) Berichtsmonat August:  
Zeile Deutschland  
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

### [4] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

### [5] Einschließlich Liechtenstein.

### [6] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

## Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

## Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

**Beherbergungsstatistik****– Sonstiges Beherbergungsgewerbe –**

Postalische Anschrift der befragenden Behörde

Name des Betriebes  
Anschrift

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung bitte  
bis spätestens:  
XX. XXXXXXX 2006Datum und Unterschrift der/des  
Auskunftserteilenden:Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Anschrift + Hausnummer  
PLZ, OrtBei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Tel.: XXX - (Durchwahl)Ansprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXX - (XXXX)  
Frau XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

E-Mail:  
XXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ident.-Nr.  
(bei Rückfragen bitte angeben):Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale: Siehe  
Seite 4 des Fragebogens.  
Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten  
sie bitte die Erläuterungen zu [1] bis [5].**KA 1****A Berichtsmonat und Berichtsjahr**01   2     0    
Monat Jahr

Ident.-Nr.

**B Angebot an Betten**Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag  
des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Betten**. [1]04           **C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [2]**Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die  
Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl  
der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13 <u>          </u>	<u>          </u>	Island	28 <u>          </u>	<u>          </u>
<b>Europa</b>			Italien	29 <u>          </u>	<u>          </u>
Belgien	21 <u>          </u>	<u>          </u>	Lettland	16 <u>          </u>	<u>          </u>
Dänemark	22 <u>          </u>	<u>          </u>	Litauen	17 <u>          </u>	<u>          </u>
Estland	15 <u>          </u>	<u>          </u>	Luxemburg	30 <u>          </u>	<u>          </u>
Finnland	23 <u>          </u>	<u>          </u>	Malta	18 <u>          </u>	<u>          </u>
Frankreich	24 <u>          </u>	<u>          </u>	Niederlande	31 <u>          </u>	<u>          </u>
Griechenland	25 <u>          </u>	<u>          </u>	Norwegen	32 <u>          </u>	<u>          </u>
Großbritannien/ Nordirland	26 <u>          </u>	<u>          </u>	Österreich	33 <u>          </u>	<u>          </u>
Irland, Republik	27 <u>          </u>	<u>          </u>	Polen	34 <u>          </u>	<u>          </u>

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

**Bemerkung:**

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Ident.-Nr.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Portugal	35	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [4]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	
<b>Afrika</b>		
Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	
<b>Amerika</b>		
Kanada	70	

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	
<b>Asien</b>		
Arabische Golfstaaten [5]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	
<b>Australien, Ozeanien</b>		
Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	
<b>Ohne Angabe</b>	90	
<b>Insgesamt</b>	99	

## D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z.B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an. Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08  dieses Berichtsmonats  
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09  2 0  
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10  dieses Berichtsmonats  
Tag

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Zahl der tatsächlich angebotenen Betten

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Betten an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Nicht zu berücksichtigen sind behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Zustellbetten, Kinderbetten), bei deren Benutzung lediglich ein Aufschlag zum Übernachtungspreis berechnet wird.

### [2] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

Beispiel: Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

a) Berichtsmonat Juli:  
Zeile Deutschland  
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).

b) Berichtsmonat August:  
Zeile Deutschland  
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

### [3] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

### [4] Einschließlich Liechtenstein.

### [5] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

## Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

## Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

**Beherbergungsstatistik****– Camping –**

Postalische Anschrift der befragenden Behörde

Name des Betriebes  
Anschrift

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung bitte  
bis spätestens:  
XX. XXXXXXX 2006Datum und Unterschrift der/des  
Auskunftserteilenden:Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Anschrift + Hausnummer  
PLZ, OrtBei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Tel.: XXX - (Durchwahl)Ansprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXX - (XXXX)  
Frau XXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXX - (XXXX)

E-Mail:  
XXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**Ident.-Nr.  
(bei Rückfragen bitte angeben):Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale: Siehe  
Seite 4 des Fragebogens.  
Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten  
sie bitte die Erläuterungen zu [1] bis [5].**KA 2****A Berichtsmonat und Berichtsjahr**01 2 0  
Monat Jahr

Ident.-Nr.

**B Angebot an Stellplätzen**Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag  
des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Stell-**  
**plätzen für Urlaubscamping** (ohne Stellplätze für  
Daueramping). [1]07           **C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [2]**Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die  
Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl  
der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13 <u>          </u>	<u>          </u>	Island	28 <u>          </u>	<u>          </u>
<b>Europa</b>			Italien	29 <u>          </u>	<u>          </u>
Belgien	21 <u>          </u>	<u>          </u>	Lettland	16 <u>          </u>	<u>          </u>
Dänemark	22 <u>          </u>	<u>          </u>	Litauen	17 <u>          </u>	<u>          </u>
Estland	15 <u>          </u>	<u>          </u>	Luxemburg	30 <u>          </u>	<u>          </u>
Finnland	23 <u>          </u>	<u>          </u>	Malta	18 <u>          </u>	<u>          </u>
Frankreich	24 <u>          </u>	<u>          </u>	Niederlande	31 <u>          </u>	<u>          </u>
Griechenland	25 <u>          </u>	<u>          </u>	Norwegen	32 <u>          </u>	<u>          </u>
Großbritannien/ Nordirland	26 <u>          </u>	<u>          </u>	Österreich	33 <u>          </u>	<u>          </u>
Irland, Republik	27 <u>          </u>	<u>          </u>	Polen	34 <u>          </u>	<u>          </u>



Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

**Bemerkung:**

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Ident.-Nr.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Portugal	35	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [4]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	

**Afrika**

Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	

**Amerika**

Kanada	70	
--------	----	--

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	

**Asien**

Arabische Golfstaaten [5]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	

**Australien, Ozeanien**

Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	

**Ohne Angabe**

<b>Insgesamt</b>	99	
------------------	----	--



## D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z.B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an. Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08  dieses Berichtsmonats  
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09  2 0  
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10  dieses Berichtsmonats  
Tag

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Zahl der tatsächlich angebotenen Stellplätze

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Stellplätze an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats für Urlaubscamping zur Verfügung standen. Als Stellplatz gilt die abgegrenzte Fläche, die für das Aufstellen eines mitgebrachten Wohnwagens, Zeltes o.ä. ggf. einschließlich des gästeeigenen Kraftfahrzeuges bestimmt ist. Dabei werden Stellplätze unterschiedlicher Größen oder Ausstattung in gleicher Weise berücksichtigt.

Urlaubscamping liegt vor, wenn die Campingplatzbenutzung für einzelne Tage oder Wochen vereinbart worden ist. Dabei wird im allgemeinen kein pauschales Entgelt, sondern eine nach Dauer der Belegung und Personenzahl gestaffelte Gebühr berechnet.

Nicht einzubeziehen sind diejenigen Stellplätze, die für das Dauercamping bestimmt sind. Bei variabler Aufteilung der Belegungsfläche auf Dauer- und Urlaubscamping sind die Verhältnisse am Stichtag, dem letzten Öffnungstag des Berichtsmonats, entscheidend.

### [2] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

Beispiel: Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

a) Berichtsmonat Juli:  
Zeile Deutschland  
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).

b) Berichtsmonat August:  
Zeile Deutschland  
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

### [3] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

[4] Einschließlich Liechtenstein.

[5] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

## Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

## Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

## Definitionen und Begriffserläuterungen

### 1.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

**Beherbergung im Reiseverkehr:** Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

**Ankünfte:** Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegen.

**Übernachtungen:** Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

**Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:** Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Vorsorge- und Reha Kliniken höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

**Herkunftsländer:** Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

**Beherbergungsstätten:** Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

**Betten und sonstige Schlafgelegenheiten:** Der **Bestand** stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das **Angebot** bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

**Gästezimmer:** Als Gästezimmer gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

**Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten:** Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des **Bestandes** durch Multiplikation mit der Zahl der **Kalendertage** des Berichtsmonats, bei der Auslastung des **Angebots** durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen **Öffnungstage** ermittelt.

### 1.2 Gliederungsmerkmale

**Reisegebiete:** Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten anlehnt.

**Gemeindegruppen:** Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

**Beachte:** Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

**Betriebsarten:** Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige:

**Hotels:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein Restaurant - auch für Passanten - vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung stehen.

**Hotels garnis:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen höchstens Frühstück abgegeben wird.

**Gasthöfe:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen außer dem Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

**Pensionen:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Jugendherbergen und Hütten:** Beherbergungsstätten, mit in der Regel einfacher Ausstattung, vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein), in denen Speisen und Getränke in der Regel nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Campingplätze:** Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz i.d.R. für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

**Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime:** Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, z.B. Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern, Betreuten sozialer Einrichtungen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Boardinghouses:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und neben Kurzeilaufenthalten insbesondere für längere Aufenthalte im urbanen Umfeld konzipiert sind. Die Ausstattung orientiert sich an privaten Wohnungen, eine Kochgelegenheit muss gegeben sein. Die Leistung wird durch hotelähnlichen Service ergänzt (Reinigung, Serviceoffice).

**Ferienzentren:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein von Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten (auch mit Kochgelegenheit), einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, z.B. Massagieeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur und zur aktiven Freizeitgestaltung z.B. Schwimmbad, Tennis-, Tischtennis-, Kleingolf-, Trimm-Dich-Anlagen.

**Ferienhäuser, -wohnungen:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist.

**Vorsorge- u. Reha-Kliniken:** Beherbergungsstätten unter ärztlicher Leitung ausschließlich oder überwiegend für Kurgäste. Als Kurgäste gelten Personen, die sich am Ort aufgrund ärztlicher Verordnung vorübergehend aufhalten mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder ihrer Berufs- oder Arbeitsfähigkeit und die die allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb der Beherbergungsstätte in Anspruch nehmen. Hierzu zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser (Fachabteilungen anderer Krankenhäuser). Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes den Anstaltsbereich zu verlassen und die gemeindlichen Fremdenverkehrseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

## Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte des absoluten Betrages der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
-	=	aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme vor
**	=	Veränderungsrate ist größer 999 %
...	=	Angaben fallen später an

### Hinweis:

**Bitte beachten Sie, dass ab Monatsmonat Januar 2006 die Herkunftsländerliste erweitert worden ist. Es werden zukünftig auch die Länder Estland, Lettland, Litauen, Malta, Slowakische Republik, Slowenien, Ukraine, Zypern und Indien erfasst. Australien und Neuseeland/Ozeanien werden nicht mehr als Summe, sondern separat erhoben.**

Wegen der Durchführung von Rück-Korrekturen können bei der Aufrechnung einzelner Monate Abweichungen zur Jahresteilsumme entstehen. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt auf der Grundlage jeweils rückkorrigierter Ergebnisse des entsprechenden Vorjahreszeitraumes

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht

## 1.1 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen \*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland	
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)
1992 .....	90 250	x	15 913	x	318 443	x	38 201	x
1993 .....	88 033	- 2,5	14 347	- 9,8	312 079	- 2,0	34 708	- 9,1
1994 .....	89 900	2,1	14 490	1,0	314 227	0,7	34 785	0,2
1995 .....	93 902	4,5	14 838	2,4	323 558	3,0	35 462	1,9
1996 .....	95 169	1,3	15 152	2,1	320 209	- 1,0	35 349	- 0,3
1997 .....	98 013	3,0	15 836	4,5	308 323	- 3,7	36 354	2,8
1998 .....	101 352	3,4	16 509	4,3	314 411	2,0	37 250	2,5
1999 .....	107 202	5,8	17 121	3,7	329 365	4,8	38 664	3,8
2000 .....	113 737	6,1	18 992	10,9	347 423	5,5	42 642	10,3
2001 .....	112 845	- 0,8	17 860	- 6,0	347 444	0,0	40 786	- 4,4
2002 .....	110 996	- 1,6	17 968	0,6	338 522	- 2,6	40 643	- 0,4
2003 .....	112 200	1,1	18 359	2,2	337 152	- 0,4	41 629	2,4
2004 .....	116 391	3,7	20 134	9,7	338 724	0,5	45 363	9,0
2005 .....	120 556	3,6	21 501	6,8	343 924	1,5	48 253	6,4
1992 SHJ .....	56 662	5,4	10 599	- 3,2	208 731	4,7	25 445	- 3,3
1992/93 WHJ .....	33 428	0,5	5 048	- 6,5	109 991	0,9	12 097	- 5,8
1993 SHJ .....	54 801	- 3,3	9 378	- 11,5	203 013	- 2,7	22 869	- 10,1
1993/94 WHJ .....	33 465	0,1	4 983	- 1,3	109 012	- 0,9	11 967	- 1,1
1994 SHJ .....	55 780	1,8	9 390	0,1	203 377	0,2	22 554	- 1,4
1994/95 WHJ .....	35 323	5,6	5 301	6,4	114 193	4,8	12 603	5,3
1995 SHJ .....	57 999	4,0	9 453	0,7	208 046	2,3	22 687	0,6
1995/96 WHJ .....	35 939	1,7	5 370	1,3	114 688	0,4	12 675	0,6
1996 SHJ .....	59 035	1,8	9 744	3,1	206 718	- 0,6	22 669	- 0,1
1996/97 WHJ .....	36 785	2,4	5 601	4,3	108 514	- 5,4	12 980	2,4
1997 SHJ .....	60 892	3,1	10 136	4,0	201 222	- 2,7	23 267	2,6
1997/98 WHJ .....	37 788	2,7	5 866	4,7	106 956	- 1,4	13 294	2,4
1998 SHJ .....	62 819	3,2	10 550	4,1	205 402	2,1	23 790	2,2
1998/99 WHJ .....	40 218	6,4	6 201	5,7	113 748	6,4	13 917	4,7
1999 SHJ .....	65 994	5,1	10 827	2,6	213 322	3,9	24 541	3,2
1999/00 WHJ .....	42 938	6,8	6 482	4,5	121 624	6,9	14 511	4,3
2000 SHJ .....	70 174	6,3	12 281	13,4	223 534	4,8	27 595	12,4
2000/01 WHJ .....	44 191	2,9	6 943	7,1	126 266	3,8	15 694	8,2
2001 SHJ .....	68 730	- 2,1	11 065	- 9,9	221 602	- 0,9	25 393	- 8,0
2001/02 WHJ .....	43 676	- 1,2	6 708	- 3,4	122 537	- 3,0	15 211	- 3,1
2002 SHJ .....	67 567	- 1,7	11 111	0,4	216 864	- 2,1	25 229	- 0,6
2002/03 WHJ .....	42 847	- 1,9	6 857	2,2	119 921	- 2,1	15 282	0,5
2003 SHJ .....	68 962	2,1	11 322	1,9	217 125	0,1	25 980	3,0
2003/04 WHJ .....	44 858	4,7	7 545	10,0	122 042	1,8	16 716	9,4
2004 SHJ .....	70 778	2,6	12 397	9,5	216 091	- 0,5	28 279	8,8
2004/05 WHJ .....	46 767	4,3	8 117	7,6	124 010	1,6	18 014	7,8
2005 SHJ .....	73 089	3,3	13 153	6,1	218 738	1,2	29 743	5,2
2005/06 WHJ .....	48 535	3,8	8 667	6,8	126 995	2,4	19 172	6,4
2003 Januar .....	5 902	- 1,3	987	4,6	16 769	- 2,2	2 217	2,1
2003 Februar .....	6 465	- 2,2	1 070	- 0,7	18 041	- 5,4	2 459	- 5,4
2003 März .....	7 674	- 2,7	1 236	2,7	21 551	- 5,4	2 839	3,8
2003 April .....	8 528	- 1,7	1 309	- 5,0	25 601	3,7	2 893	- 4,6
2003 Mai .....	11 283	0,4	1 608	2,4	32 739	- 2,0	3 635	5,6
2003 Juni .....	11 503	3,2	1 738	- 0,2	34 676	2,8	3 801	2,9
2003 Juli .....	12 091	2,4	2 356	1,0	39 965	- 4,3	5 613	2,9
2003 August .....	12 121	3,7	2 109	0,2	44 781	5,8	5 204	0,7
2003 September .....	11 571	1,7	1 873	3,0	35 160	1,5	4 070	1,1
2003 Oktober .....	10 771	4,5	1 672	8,3	31 064	0,1	3 726	8,2
2003 November .....	7 816	1,0	1 226	5,2	19 662	- 0,0	2 623	5,0
2003 Dezember .....	6 851	4,8	1 209	11,0	18 403	0,6	2 618	10,1
2004 Januar .....	6 077	3,0	1 005	1,9	16 854	0,5	2 204	- 0,6
2004 Februar .....	6 916	7,0	1 220	14,0	19 458	7,9	2 878	17,1
2004 März .....	8 233	7,3	1 386	12,1	21 909	1,7	3 102	9,2
2004 April .....	8 965	5,1	1 499	14,5	25 756	0,6	3 291	13,8
2004 Mai .....	11 727	3,9	1 873	16,5	33 573	2,5	4 235	16,5
2004 Juni .....	11 541	0,3	1 876	8,0	33 491	- 3,4	4 025	5,9
2004 Juli .....	12 464	6,4	2 553	9,9	39 913	3,1	5 869	5,9
2004 August .....	12 003	- 1,0	2 235	6,0	43 196	- 3,5	5 632	8,2
2004 September .....	11 993	3,7	2 081	11,1	34 865	- 0,8	4 546	11,7
2004 Oktober .....	11 049	2,6	1 779	6,4	31 053	- 0,0	3 973	6,6
2004 November .....	8 199	4,9	1 342	9,5	20 031	1,9	2 852	8,7
2004 Dezember .....	7 224	5,4	1 285	6,3	18 624	1,2	2 758	5,3
2005 Januar .....	6 575	8,2	1 132	12,6	18 290	8,5	2 575	16,9
2005 Februar .....	7 158	3,5	1 316	7,9	19 432	- 0,1	3 115	8,2
2005 März .....	8 271	0,5	1 382	- 0,3	23 490	7,2	3 108	0,2
2005 April .....	9 340	4,2	1 661	10,8	24 142	- 6,3	3 606	9,6
2005 Mai .....	11 813	0,7	1 848	- 1,3	33 586	0,0	4 096	- 3,3
2005 Juni .....	11 770	2,0	2 060	9,8	32 779	- 2,1	4 360	8,3
2005 Juli .....	12 887	3,4	2 699	5,7	40 792	2,2	6 133	4,5
2005 August .....	12 670	5,6	2 515	12,5	44 165	2,2	6 261	11,2
2005 September .....	12 559	4,7	2 153	3,5	35 596	2,1	4 716	3,7
2005 Oktober .....	11 390	3,1	1 879	5,6	31 820	2,5	4 177	5,1
2005 November .....	8 522	3,9	1 430	6,5	20 525	2,5	3 019	5,9
2005 Dezember .....	7 601	5,2	1 428	11,1	19 307	3,7	3 087	11,9
2006 Januar .....	6 828	3,9	1 206	6,5	18 472	1,0	2 729	6,0
2006 Februar .....	7 320	2,3	1 380	4,9	19 657	1,2	3 206	2,9
2006 März .....	8 658	4,7	1 519	9,9	22 103	- 5,9	3 367	8,3
2006 April .....	9 605	2,8	1 704	2,6	26 932	11,6	3 765	4,4
Jan. - April .....	32 411	3,4	5 809	5,8	87 163	2,1	13 066	5,3

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-  
zeitraum.

# 1.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten \*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland	
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)
1992 .....	84 113	x	14 515	x	293 827	x	33 822	x
1993 .....	82 362	- 2,1	13 208	- 9,0	288 930	- 1,7	31 067	- 8,1
1994 .....	84 146	2,2	13 368	1,2	291 159	0,8	31 199	0,4
1995 .....	88 079	4,7	13 798	3,2	300 411	3,2	32 007	2,6
1996 .....	89 916	2,1	14 146	2,5	298 940	- 0,5	32 141	0,4
1997 .....	92 619	3,0	14 890	5,3	287 170	- 3,9	33 386	3,9
1998 .....	96 269	3,9	15 592	4,7	294 495	2,6	34 460	3,2
1999 .....	101 648	5,6	16 143	3,5	308 037	4,6	35 742	3,7
2000 .....	108 305	6,5	18 011	11,6	326 378	6,0	39 669	11,0
2001 .....	107 335	- 0,9	16 886	- 6,2	326 137	- 0,1	37 923	- 4,4
2002 .....	105 427	- 1,8	16 976	0,5	317 334	- 2,7	37 729	- 0,5
2003 .....	106 018	0,6	17 272	1,7	314 092	- 1,0	38 459	1,9
2004 .....	110 692	4,4	19 047	10,3	317 324	1,0	42 232	9,8
2005 .....	114 812	3,7	20 391	7,1	322 193	1,5	45 098	6,8
1992 SHJ .....	50 931	4,3	9 247	- 3,5	185 907	4,0	21 246	- 4,0
1992/93 WHJ .....	32 998	0,4	5 003	- 6,6	108 110	0,9	11 931	- 5,8
1993 SHJ .....	49 560	- 2,7	8 285	- 10,4	181 746	- 2,2	19 398	- 8,7
1993/94 WHJ .....	33 079	0,2	4 942	- 1,2	107 312	- 0,7	11 798	- 1,1
1994 SHJ .....	50 409	1,7	8 308	0,3	182 005	0,1	19 136	- 1,3
1994/95 WHJ .....	34 901	5,5	5 259	6,4	112 400	4,7	12 431	5,4
1995 SHJ .....	52 596	4,3	8 455	1,8	186 689	2,6	19 400	1,4
1995/96 WHJ .....	35 541	1,8	5 330	1,4	112 969	0,5	12 518	0,7
1996 SHJ .....	54 183	3,0	8 777	3,8	187 173	0,3	19 616	1,1
1996/97 WHJ .....	36 422	2,5	5 567	4,4	106 916	- 5,4	12 837	2,5
1997 SHJ .....	55 855	3,1	9 225	5,1	181 654	- 2,9	20 438	4,2
1997/98 WHJ .....	37 398	2,7	5 828	4,7	105 315	- 1,5	13 159	2,5
1998 SHJ .....	58 136	4,1	9 671	4,8	187 128	3,0	21 135	3,4
1998/99 WHJ .....	39 794	6,4	6 164	5,8	112 008	6,4	13 787	4,8
1999 SHJ .....	60 864	4,7	9 886	2,2	193 746	3,5	21 747	2,9
1999/00 WHJ .....	42 425	6,6	6 436	4,4	119 586	6,8	14 361	4,2
2000 SHJ .....	65 267	7,2	11 348	14,8	204 560	5,6	24 783	14,0
2000/01 WHJ .....	43 735	3,1	6 898	7,2	124 365	4,0	15 545	8,2
2001 SHJ .....	63 671	- 2,4	10 136	- 10,7	202 174	- 1,2	22 671	- 8,5
2001/02 WHJ .....	43 237	- 1,1	6 656	- 3,5	120 783	- 2,9	15 055	- 3,2
2002 SHJ .....	62 436	- 1,9	10 170	0,3	197 415	- 2,4	22 468	- 0,9
2002/03 WHJ .....	42 350	- 2,0	6 802	2,2	117 961	- 2,3	15 115	0,4
2003 SHJ .....	63 276	1,3	10 290	1,2	196 023	- 0,7	22 979	2,3
2003/04 WHJ .....	44 386	4,8	7 488	10,1	120 164	1,9	16 552	9,5
2004 SHJ .....	65 554	3,6	11 367	10,5	196 568	0,3	25 313	10,2
2004/05 WHJ .....	46 326	4,4	8 063	7,7	122 262	1,7	17 856	7,9
2005 SHJ .....	67 785	3,4	12 099	6,4	198 766	1,1	26 747	5,7
2005/06 WHJ .....	48 072	3,8	8 608	6,8	125 112	2,3	18 992	6,4
2003 Januar .....	5 878	- 1,2	984	4,6	16 629	- 2,1	2 208	2,2
Februar .....	6 438	- 2,1	1 066	- 0,6	17 928	- 5,4	2 445	- 5,4
März .....	7 620	- 2,1	1 230	3,0	21 333	- 5,0	2 821	4,2
April .....	8 207	- 3,1	1 273	- 5,7	24 412	2,2	2 788	- 5,7
Mai .....	10 723	2,7	1 529	2,5	30 927	0,1	3 420	6,6
Juni .....	10 363	- 0,3	1 570	- 2,1	31 111	- 0,4	3 385	0,9
Juli .....	10 529	2,2	1 957	- 0,6	34 286	- 4,3	4 462	1,0
August .....	10 314	0,3	1 828	- 1,0	37 218	2,2	4 304	- 0,4
September ..	11 105	1,5	1 792	2,7	33 319	0,9	3 838	0,6
Oktober .....	10 541	4,6	1 640	8,3	30 184	0,6	3 625	8,3
November ...	7 786	1,0	1 223	5,2	19 538	- 0,0	2 614	5,0
Dezember ...	6 814	4,9	1 205	11,1	18 229	0,6	2 605	10,2
2004 Januar .....	6 047	2,9	1 003	1,9	16 688	0,4	2 194	- 0,6
Februar .....	6 883	6,9	1 215	13,9	19 312	7,7	2 861	17,0
März .....	8 188	7,5	1 380	12,2	21 730	1,9	3 086	9,4
April .....	8 668	5,6	1 463	14,9	24 666	1,0	3 192	14,5
Mai .....	10 945	2,1	1 780	16,4	31 095	0,5	3 973	16,2
Juni .....	10 801	4,2	1 736	10,5	30 984	- 0,4	3 668	8,4
Juli .....	11 058	8,1	2 177	12,8	34 767	4,5	4 862	10,3
August .....	10 414	1,0	1 934	5,8	36 449	- 2,1	4 639	7,8
September ..	11 517	3,7	1 994	11,3	33 113	- 0,6	4 304	12,1
Oktober .....	10 819	2,6	1 747	6,5	30 161	- 0,1	3 868	6,7
November ...	8 165	4,9	1 339	9,5	19 898	1,8	2 842	8,7
Dezember ...	7 186	5,5	1 281	6,3	18 460	1,3	2 745	5,3
2005 Januar .....	6 542	8,2	1 129	12,6	18 113	8,5	2 563	16,8
Februar .....	7 127	3,5	1 311	7,9	19 286	- 0,1	3 097	8,2
März .....	8 141	- 0,6	1 371	- 0,7	22 974	5,7	3 075	- 0,4
April .....	9 163	5,7	1 632	11,6	23 530	- 4,6	3 536	10,8
Mai .....	10 977	0,3	1 757	- 1,3	30 848	- 0,8	3 835	- 3,5
Juni .....	11 084	2,6	1 910	10,0	30 618	- 1,2	3 993	8,9
Juli .....	11 342	2,6	2 309	6,1	35 052	0,8	5 126	5,4
August .....	11 207	7,6	2 211	14,3	37 746	3,6	5 274	13,7
September ..	12 048	4,6	2 066	3,6	33 710	1,8	4 455	3,5
Oktober .....	11 128	2,9	1 845	5,6	30 792	2,1	4 066	5,1
November ...	8 488	4,0	1 427	6,5	20 380	2,4	3 007	5,8
Dezember ...	7 565	5,3	1 423	11,1	19 143	3,7	3 073	12,0
2006 Januar .....	6 796	3,9	1 202	6,5	18 297	1,0	2 715	5,9
Februar .....	7 290	2,3	1 375	4,9	19 529	1,3	3 189	3,0
März .....	8 617	5,8	1 514	10,4	21 934	- 4,5	3 349	8,9
April .....	9 315	1,7	1 667	2,1	25 829	9,8	3 658	3,5
Jan. - April ...	32 018	3,4	5 758	5,8	85 589	2,0	12 911	5,2

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-  
zeitraum.

### 1.3 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen \*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland	
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)
1992 .....	6 137	x	1 399	x	24 616	x	4 379	x
1993 .....	5 670	- 7,6	1 139	- 18,6	23 150	- 6,0	3 641	- 16,9
1994 .....	5 754	1,5	1 123	- 1,4	23 067	- 0,4	3 586	- 1,5
1995 .....	5 823	1,2	1 040	- 7,4	23 147	0,3	3 454	- 3,7
1996 .....	5 252	- 9,8	1 006	- 3,2	21 269	- 8,1	3 209	- 7,1
1997 .....	5 394	2,7	946	- 6,0	21 152	- 0,5	2 969	- 7,5
1998 .....	5 083	- 5,8	917	- 3,0	19 917	- 5,8	2 790	- 6,0
1999 .....	5 554	9,3	978	6,6	21 329	7,1	2 922	4,8
2000 .....	5 431	- 2,2	981	0,3	21 046	- 1,3	2 973	1,7
2001 .....	5 510	1,4	974	- 0,7	21 308	1,2	2 864	- 3,7
2002 .....	5 569	1,1	993	1,9	21 188	- 0,6	2 914	1,8
2003 .....	6 182	11,0	1 088	9,6	23 060	8,8	3 170	8,8
2004 .....	5 699	- 7,8	1 087	- 0,1	21 400	- 7,2	3 131	- 1,2
2005 .....	5 744	0,8	1 110	2,1	21 732	1,5	3 156	0,8
1992 SHJ .....	5 731	16,7	1 352	- 1,4	22 824	10,8	4 199	0,4
1992/93 WHJ .....	430	5,6	45	- 3,9	1 881	3,3	166	- 10,5
1993 SHJ .....	5 241	- 8,5	1 093	- 19,2	21 267	- 6,8	3 471	- 17,3
1993/94 WHJ .....	386	- 10,4	41	- 9,3	1 700	- 9,6	170	2,2
1994 SHJ .....	5 371	2,5	1 082	- 1,0	21 373	0,5	3 417	- 1,6
1994/95 WHJ .....	422	9,4	42	2,8	1 793	5,4	172	1,4
1995 SHJ .....	5 404	0,6	999	- 7,7	21 358	- 0,1	3 286	- 3,8
1995/96 WHJ .....	398	- 5,6	39	- 6,6	1 719	- 4,1	157	- 8,7
1996 SHJ .....	4 853	- 10,2	967	- 3,2	19 546	- 8,5	3 053	- 7,1
1996/97 WHJ .....	364	- 8,7	35	- 11,4	1 598	- 7,0	144	- 8,5
1997 SHJ .....	5 037	3,8	911	- 5,8	19 568	0,1	2 829	- 7,3
1997/98 WHJ .....	390	7,1	38	8,8	1 642	2,7	135	- 5,8
1998 SHJ .....	4 683	- 7,0	879	- 3,5	18 275	- 6,6	2 655	- 6,1
1998/99 WHJ .....	424	8,9	37	- 2,4	1 740	6,0	130	- 3,6
1999 SHJ .....	5 130	9,5	941	7,1	19 575	7,1	2 794	5,2
1999/00 WHJ .....	513	20,9	46	24,8	2 038	17,1	150	15,2
2000 SHJ .....	4 907	- 4,4	933	- 0,9	18 974	- 3,1	2 812	0,6
2000/01 WHJ .....	456	- 11,2	45	- 2,5	1 901	- 6,7	149	- 0,7
2001 SHJ .....	5 059	3,1	929	- 0,4	19 428	2,4	2 721	- 3,2
2001/02 WHJ .....	439	- 3,6	52	15,7	1 754	- 7,7	156	4,6
2002 SHJ .....	5 131	1,4	941	1,3	19 449	0,1	2 761	1,5
2002/03 WHJ .....	497	13,1	55	5,1	1 959	11,7	166	6,7
2003 SHJ .....	5 686	10,8	1 033	9,7	21 101	8,5	3 002	8,7
2003/04 WHJ .....	472	- 5,0	56	3,3	1 878	- 4,2	164	- 1,6
2004 SHJ .....	5 224	- 8,1	1 030	- 0,3	19 523	- 7,5	2 966	- 1,2
2004/05 WHJ .....	441	- 6,6	55	- 3,1	1 749	- 6,9	158	- 3,8
2005 SHJ .....	5 304	1,5	1 055	2,4	19 972	2,3	2 996	1,0
2005/06 WHJ .....	462	4,8	60	8,8	1 883	7,7	180	14,2
2003 Januar .....	24	- 22,9	3	- 17,1	140	- 15,6	9	- 20,3
2003 Februar .....	27	- 11,9	4	- 17,6	113	- 16,8	14	- 13,5
2003 März .....	55	- 43,7	6	- 36,0	218	- 35,6	18	- 32,5
2003 April .....	322	53,7	36	27,4	1 189	48,7	104	35,1
2003 Mai .....	560	- 28,8	79	- 1,0	1 813	- 27,9	215	- 8,2
2003 Juni .....	1 140	51,2	167	22,3	3 565	43,5	417	23,8
2003 Juli .....	1 562	3,6	398	10,0	5 680	- 4,0	1 151	10,9
2003 August .....	1 807	27,8	281	8,2	7 563	28,1	900	6,6
2003 September .....	466	6,9	81	11,2	1 841	13,4	232	9,9
2003 Oktober .....	231	- 0,1	31	6,1	881	- 12,8	101	3,3
2003 November .....	31	1,3	3	14,1	124	1,2	9	29,4
2003 Dezember .....	38	- 4,7	4	0,5	174	- 1,3	13	- 3,3
2004 Januar .....	29	23,8	3	8,8	166	18,2	10	6,3
2004 Februar .....	33	20,9	5	29,8	146	28,6	17	23,1
2004 März .....	46	- 16,6	5	- 7,8	178	- 18,4	16	- 11,9
2004 April .....	296	- 7,9	37	1,2	1 090	- 8,3	98	- 5,7
2004 Mai .....	782	39,6	93	17,5	2 478	36,7	262	21,9
2004 Juni .....	740	- 35,1	140	- 16,1	2 508	- 29,7	357	- 14,3
2004 Juli .....	1 406	- 5,1	377	- 4,1	5 146	- 5,4	1 007	- 11,4
2004 August .....	1 590	- 12,0	301	7,2	6 747	- 10,8	993	10,3
2004 September .....	476	2,2	86	5,8	1 752	- 4,9	242	4,3
2004 Oktober .....	230	- 0,3	33	4,2	892	1,3	105	4,5
2004 November .....	34	9,6	3	1,8	133	7,3	10	4,4
2004 Dezember .....	38	0,6	4	11,5	164	- 5,5	14	3,9
2005 Januar .....	32	9,5	4	17,8	177	6,9	12	28,3
2005 Februar .....	32	- 3,9	5	- 6,4	146	0,2	18	6,0
2005 März .....	130	**	11	**	516	**	33	**
2005 April .....	176	- 40,5	28	- 22,4	612	- 43,8	70	- 28,4
2005 Mai .....	836	6,9	91	- 2,7	2 738	10,5	262	- 0,1
2005 Juni .....	686	- 7,3	150	6,7	2 161	- 13,8	367	2,8
2005 Juli .....	1 546	9,9	390	3,4	5 740	11,5	1 007	0,0
2005 August .....	1 463	- 7,9	304	0,9	6 420	- 4,8	987	- 0,6
2005 September .....	512	7,5	88	1,6	1 886	7,7	261	7,9
2005 Oktober .....	262	14,0	34	3,0	1 028	15,2	112	6,5
2005 November .....	34	2,2	4	18,7	144	8,3	11	13,2
2005 Dezember .....	36	- 4,6	4	- 0,6	164	- 0,1	14	2,6
2006 Januar .....	32	- 1,3	4	12,4	175	- 1,2	15	16,9
2006 Februar .....	30	- 5,3	5	- 0,7	128	- 12,6	16	- 11,9
2006 März .....	40	- 69,0	6	- 49,5	169	- 67,1	18	- 46,3
2006 April .....	290	64,6	38	32,8	1 103	80,1	107	51,4
Jan. - April .....	392	6,0	52	9,0	1 575	8,5	155	15,5

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-  
zeitraum.



**2.1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen (kumulierte Ergebnisse für Winterhalbjahr)**

Land  -  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	April 2006					Winterhalbjahr 2005/2006 1)					
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum		
											Anzahl
Schleswig-Holstein											
Deutschland	373 546	25,8	1 601 685	40,0	4,3	1 330 264	4,2	4 943 372	4,8	3,7	
Anderer Wohnsitz	44 439	16,9	97 456	26,8	2,2	191 905	7,2	416 921	9,7	2,2	
Zusammen	417 985	24,8	1 699 141	39,2	4,1	1 522 169	4,6	5 360 293	5,2	3,5	
Hamburg											
Deutschland	272 540	12,4	505 823	17,4	1,9	1 378 912	11,6	2 437 644	12,6	1,8	
Anderer Wohnsitz	59 191	3,8	127 503	7,6	2,2	292 444	9,8	614 688	13,8	2,1	
Zusammen	331 731	10,8	633 326	15,3	1,9	1 671 356	11,3	3 052 332	12,8	1,8	
Niedersachsen											
Deutschland	787 427	10,5	2 799 026	28,9	3,6	3 541 164	3,3	10 471 326	2,4	3,0	
Anderer Wohnsitz	83 184	1,1	208 144	7,2	2,5	405 116	11,8	964 952	13,6	2,4	
Zusammen	870 611	9,5	3 007 170	27,1	3,5	3 946 280	4,2	11 436 278	3,2	2,9	
Bremen											
Deutschland	48 727	- 6,4	90 745	7,1	1,9	293 387	2,2	485 831	3,8	1,7	
Anderer Wohnsitz	15 629	3,6	31 929	26,2	2,0	72 699	9,9	145 543	12,6	2,0	
Zusammen	64 356	- 4,1	122 674	11,5	1,9	366 086	3,6	631 374	5,7	1,7	
Nordrhein-Westfalen											
Deutschland	1 022 909	- 10,3	2 543 951	- 3,6	2,5	6 064 441	1,7	13 995 133	0,6	2,3	
Anderer Wohnsitz	254 728	- 10,0	542 748	- 14,3	2,1	1 500 953	3,0	3 294 356	2,3	2,2	
Zusammen	1 277 637	- 10,3	3 086 699	- 5,7	2,4	7 565 394	2,0	17 289 489	0,9	2,3	
Hessen											
Deutschland	610 322	- 5,4	1 621 603	1,0	2,7	3 463 631	4,7	8 611 849	2,3	2,5	
Anderer Wohnsitz	204 127	- 2,1	385 110	- 2,7	1,9	1 144 790	1,4	2 203 484	- 1,4	1,9	
Zusammen	814 449	- 4,6	2 006 713	0,3	2,5	4 608 421	3,9	10 815 333	1,5	2,3	
Rheinland-Pfalz											
Deutschland	444 988	4,9	1 272 442	15,7	2,9	1 918 707	0,9	5 184 322	0,8	2,7	
Anderer Wohnsitz	127 024	10,5	326 397	20,2	2,6	535 336	1,7	1 365 883	3,9	2,6	
Zusammen	572 012	6,1	1 598 839	16,6	2,8	2 454 043	1,1	6 550 205	1,4	2,7	
Baden-Württemberg											
Deutschland	976 671	0,0	2 723 791	5,7	2,8	4 854 140	2,5	13 011 280	- 0,3	2,7	
Anderer Wohnsitz	237 894	4,8	519 424	6,4	2,2	1 106 973	6,8	2 454 206	7,4	2,2	
Zusammen	1 214 565	0,9	3 243 215	5,8	2,7	5 961 113	3,3	15 465 486	0,9	2,6	
Bayern											
Deutschland	1 429 856	1,1	4 425 608	10,0	3,1	7 841 760	2,2	23 836 924	- 0,2	3,0	
Anderer Wohnsitz	367 842	- 0,1	751 873	- 0,8	2,0	1 998 972	6,7	4 230 357	4,8	2,1	
Zusammen	1 797 698	0,8	5 177 481	8,3	2,9	9 840 732	3,1	28 067 281	0,5	2,9	
Saarland											
Deutschland	48 778	- 0,6	155 800	3,3	3,2	258 876	2,1	794 332	1,3	3,1	
Anderer Wohnsitz	7 607	1,6	20 101	- 7,2	2,6	42 862	10,3	109 954	- 0,6	2,6	
Zusammen	56 385	- 0,3	175 901	2,0	3,1	301 738	3,2	904 286	1,1	3,0	
Berlin											
Deutschland	419 210	11,2	925 602	17,2	2,2	2 090 360	6,4	4 180 474	5,6	2,0	
Anderer Wohnsitz	197 529	23,0	518 659	27,1	2,6	909 980	20,8	2 314 918	19,6	2,5	
Zusammen	616 739	14,7	1 444 261	20,6	2,3	3 000 340	10,4	6 495 392	10,2	2,2	
Brandenburg											
Deutschland	245 951	5,3	691 171	12,5	2,8	1 063 151	1,1	2 877 669	1,5	2,7	
Anderer Wohnsitz	21 583	0,5	48 385	- 2,0	2,2	90 802	6,3	194 401	4,9	2,1	
Zusammen	267 534	4,9	739 556	11,4	2,8	1 153 953	1,5	3 072 070	1,7	2,7	
Mecklenburg-Vorpommern											
Deutschland	401 851	23,7	1 540 605	31,4	3,8	1 521 385	3,7	5 498 618	3,0	3,6	
Anderer Wohnsitz	16 270	6,6	40 289	32,0	2,5	69 197	1,1	167 836	11,7	2,4	
Zusammen	418 121	22,9	1 580 894	31,4	3,8	1 590 582	3,6	5 666 454	3,3	3,6	
Sachsen											
Deutschland	428 775	7,1	1 189 477	13,4	2,8	2 212 449	4,7	5 985 624	4,7	2,7	
Anderer Wohnsitz	40 997	14,1	88 970	12,6	2,2	192 255	15,3	433 073	11,9	2,3	
Zusammen	469 772	7,7	1 278 447	13,4	2,7	2 404 704	5,5	6 418 697	5,2	2,7	
Sachsen-Anhalt											
Deutschland	175 729	- 0,1	458 280	9,1	2,6	892 119	2,8	2 259 285	4,4	2,5	
Anderer Wohnsitz	12 306	6,2	25 945	9,2	2,1	53 166	5,9	123 046	13,3	2,3	
Zusammen	188 035	0,3	484 225	9,1	2,6	945 285	3,0	2 382 331	4,8	2,5	
Thüringen											
Deutschland	213 340	0,5	621 367	9,7	2,9	1 142 860	1,6	3 249 596	1,2	2,8	
Anderer Wohnsitz	14 033	0,0	31 784	0,4	2,3	59 565	1,7	138 086	- 5,6	2,3	
Zusammen	227 373	0,5	653 151	9,2	2,9	1 202 425	1,6	3 387 682	0,9	2,8	
Bundesgebiet											
Deutschland	7 900 620	2,9	23 166 976	12,8	2,9	39 867 606	3,2	107 823 279	1,7	2,7	
Anderer Wohnsitz	1 704 383	2,6	3 764 717	4,4	2,2	8 667 015	6,8	19 171 704	6,4	2,2	
Insgesamt	9 605 003	2,8	26 931 693	11,6	2,8	48 534 621	3,8	126 994 983	2,4	2,6	

1) November 2005 - April 2006. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen (kumulierte Ergebnisse für Januar - April)**

Land  -  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	April 2006					Januar - April 2006				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
		Anzahl		%			Anzahl		%	
Schleswig-Holstein										
Deutschland	373 546	25,8	1 601 685	40,0	4,3	918 940	4,1	3 546 532	4,6	3,9
Anderer Wohnsitz	44 439	16,9	97 456	26,8	2,2	115 846	5,0	255 656	8,5	2,2
Zusammen	417 985	24,8	1 699 141	39,2	4,1	1 034 786	4,2	3 802 188	4,9	3,7
Hamburg										
Deutschland	272 540	12,4	505 823	17,4	1,9	914 891	12,5	1 637 116	12,9	1,8
Anderer Wohnsitz	59 191	3,8	127 503	7,6	2,2	194 652	11,2	410 621	14,4	2,1
Zusammen	331 731	10,8	633 326	15,3	1,9	1 109 543	12,3	2 047 737	13,2	1,8
Niedersachsen										
Deutschland	787 427	10,5	2 799 026	28,9	3,6	2 443 213	3,7	7 457 730	3,2	3,1
Anderer Wohnsitz	83 184	1,1	208 144	7,2	2,5	283 173	8,0	683 260	9,7	2,4
Zusammen	870 611	9,5	3 007 170	27,1	3,5	2 726 386	4,2	8 140 990	3,7	3,0
Bremen										
Deutschland	48 727	- 6,4	90 745	7,1	1,9	189 256	3,3	319 507	6,6	1,7
Anderer Wohnsitz	15 629	3,6	31 929	26,2	2,0	46 982	5,3	96 418	14,5	2,1
Zusammen	64 356	- 4,1	122 674	11,5	1,9	236 238	3,7	415 925	8,3	1,8
Nordrhein-Westfalen										
Deutschland	1 022 909	- 10,3	2 543 951	- 3,6	2,5	4 005 034	1,1	9 399 929	0,3	2,3
Anderer Wohnsitz	254 728	- 10,0	542 748	- 14,3	2,1	997 389	2,4	2 242 159	1,7	2,2
Zusammen	1 277 637	- 10,3	3 086 699	- 5,7	2,4	5 002 423	1,3	11 642 088	0,5	2,3
Hessen										
Deutschland	610 322	- 5,4	1 621 603	1,0	2,7	2 294 659	4,7	5 802 223	2,0	2,5
Anderer Wohnsitz	204 127	- 2,1	385 110	- 2,7	1,9	800 681	1,5	1 586 125	- 2,3	2,0
Zusammen	814 449	- 4,6	2 006 713	0,3	2,5	3 095 340	3,9	7 388 348	1,0	2,4
Rheinland-Pfalz										
Deutschland	444 988	4,9	1 272 442	15,7	2,9	1 271 799	0,5	3 496 571	0,6	2,7
Anderer Wohnsitz	127 024	10,5	326 397	20,2	2,6	347 981	- 0,4	891 160	1,2	2,6
Zusammen	572 012	6,1	1 598 839	16,6	2,8	1 619 780	0,3	4 387 731	0,7	2,7
Baden-Württemberg										
Deutschland	976 671	0,0	2 723 791	5,7	2,8	3 242 706	1,9	8 840 155	- 0,4	2,7
Anderer Wohnsitz	237 894	4,8	519 424	6,4	2,2	733 539	6,4	1 661 522	7,9	2,3
Zusammen	1 214 565	0,9	3 243 215	5,8	2,7	3 976 245	2,7	10 501 677	0,8	2,6
Bayern										
Deutschland	1 429 856	1,1	4 425 608	10,0	3,1	5 295 929	1,2	16 815 438	- 1,0	3,2
Anderer Wohnsitz	367 842	- 0,1	751 873	- 0,8	2,0	1 349 543	6,0	2 910 218	4,1	2,2
Zusammen	1 797 698	0,8	5 177 481	8,3	2,9	6 645 472	2,1	19 725 656	- 0,3	3,0
Saarland										
Deutschland	48 778	- 0,6	155 800	3,3	3,2	169 926	2,6	528 599	1,1	3,1
Anderer Wohnsitz	7 607	1,6	20 101	- 7,2	2,6	28 166	5,1	72 153	- 6,2	2,6
Zusammen	56 385	- 0,3	175 901	2,0	3,1	198 092	3,0	600 752	0,2	3,0
Berlin										
Deutschland	419 210	11,2	925 602	17,2	2,2	1 381 769	8,2	2 821 247	7,0	2,0
Anderer Wohnsitz	197 529	23,0	518 659	27,1	2,6	611 551	18,8	1 572 545	17,4	2,6
Zusammen	616 739	14,7	1 444 261	20,6	2,3	1 993 320	11,3	4 393 792	10,5	2,2
Brandenburg										
Deutschland	245 951	5,3	691 171	12,5	2,8	706 932	1,2	1 963 637	2,8	2,8
Anderer Wohnsitz	21 583	0,5	48 385	- 2,0	2,2	62 086	3,8	134 663	1,0	2,2
Zusammen	267 534	4,9	739 556	11,4	2,8	769 018	1,4	2 098 300	2,6	2,7
Mecklenburg-Vorpommern										
Deutschland	401 851	23,7	1 540 605	31,4	3,8	1 034 057	2,1	3 838 328	1,5	3,7
Anderer Wohnsitz	16 270	6,6	40 289	32,0	2,5	41 173	1,4	107 482	17,7	2,6
Zusammen	418 121	22,9	1 580 894	31,4	3,8	1 075 230	2,1	3 945 810	1,9	3,7
Sachsen										
Deutschland	428 775	7,1	1 189 477	13,4	2,8	1 391 186	6,1	3 894 300	5,6	2,8
Anderer Wohnsitz	40 997	14,1	88 970	12,6	2,2	119 461	11,8	266 291	7,9	2,2
Zusammen	469 772	7,7	1 278 447	13,4	2,7	1 510 647	6,5	4 160 591	5,7	2,8
Sachsen-Anhalt										
Deutschland	175 729	- 0,1	458 280	9,1	2,6	586 577	2,4	1 516 407	4,4	2,6
Anderer Wohnsitz	12 306	6,2	25 945	9,2	2,1	35 932	6,5	82 892	15,5	2,3
Zusammen	188 035	0,3	484 225	9,1	2,6	622 509	2,6	1 599 299	5,0	2,6
Thüringen										
Deutschland	213 340	0,5	621 367	9,7	2,9	754 942	1,2	2 219 581	1,5	2,9
Anderer Wohnsitz	14 033	0,0	31 784	0,4	2,3	41 210	0,8	92 988	- 4,8	2,3
Zusammen	227 373	0,5	653 151	9,2	2,9	796 152	1,2	2 312 569	1,2	2,9
Bundesgebiet										
Deutschland	7 900 620	2,9	23 166 976	12,8	2,9	26 601 816	2,9	74 097 300	1,6	2,8
Anderer Wohnsitz	1 704 383	2,6	3 764 717	4,4	2,2	5 809 365	5,8	13 066 153	5,3	2,2
Insgesamt	9 605 003	2,8	26 931 693	11,6	2,8	32 411 181	3,4	87 163 453	2,1	2,7

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	April 2006					Winterhalbjahr 2005/2006 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Schleswig Holstein										
Nordsee	113 063	45,7	636 109	45,6	5,6	315 998	5,1	1 750 884	4,9	5,5
Ostsee	189 368	31,9	720 221	50,1	3,8	692 318	5,0	2 192 459	5,3	3,2
Holsteinische Schweiz	13 552	9,5	53 294	19,9	3,9	45 085	7,4	187 479	6,3	4,2
übrig. Schleswig-Holstein	102 002	0,5	289 517	11,6	2,8	468 768	3,3	1 229 471	5,1	2,6
Schleswig Holstein zusammen	417 985	24,8	1 699 141	39,2	4,1	1 522 169	4,6	5 360 293	5,2	3,5
Hamburg	331 731	10,8	633 326	15,3	1,9	1 671 356	11,3	3 052 332	12,8	1,8
Niedersachsen										
Ostfriesische Inseln	77 673	53,9	456 241	47,1	5,9	182 780	6,6	1 033 344	0,0	5,7
Nordseeküste	129 315	48,2	613 436	66,6	4,7	369 946	4,8	1 514 522	1,1	4,1
Ostfriesland	32 776	3,6	98 435	16,7	3,0	151 289	1,7	379 762	- 2,7	2,5
Unterelbe-Unterweser	21 299	- 2,6	53 183	10,1	2,5	98 151	1,4	226 523	8,4	2,3
Oldenburger Land	18 255	- 17,0	34 640	- 7,6	1,9	104 998	- 5,8	185 713	- 1,6	1,8
Oldenburger Münsterland	15 860	8,3	39 482	26,9	2,5	80 858	9,4	165 017	8,1	2,0
Emsland-Grafschaft Bentheim	48 990	19,8	181 835	49,2	3,7	164 302	3,0	461 377	1,9	2,8
Osnabrücker Land	40 200	- 1,1	156 032	18,7	3,9	212 775	4,5	703 564	3,4	3,3
Mittelweser	22 031	8,4	44 671	21,2	2,0	111 363	8,9	203 596	10,0	1,8
Lüneburger Heide	143 212	11,1	469 459	26,0	3,3	630 027	2,5	1 840 928	1,8	2,9
Weserbergland-Südniedersachsen	74 828	- 3,1	237 937	5,8	3,2	374 133	3,5	1 170 939	5,7	3,1
Hannover-Hildesheim	122 752	- 12,9	258 356	- 11,3	2,1	740 164	7,7	1 470 344	7,2	2,0
Braunschweiger Land	52 298	- 8,9	96 644	- 4,9	1,8	302 968	1,9	542 621	4,2	1,8
Harz	71 122	16,7	266 819	30,0	3,8	422 526	3,7	1 538 028	3,9	3,6
Niedersachsen zusammen	870 611	9,5	3 007 170	27,1	3,5	3 946 280	4,2	11 436 278	3,2	2,9
Bremen	64 356	- 4,1	122 674	11,5	1,9	366 086	3,6	631 374	5,7	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Eifel und Region Aachen	72 963	- 3,9	184 278	0,9	2,5	388 505	4,6	949 573	3,2	2,4
Niederrhein	128 611	- 9,4	265 238	- 7,7	2,1	694 957	3,4	1 351 925	2,0	1,9
Münsterland	97 485	- 7,7	217 470	2,2	2,2	553 911	4,4	1 147 475	3,5	2,1
Teutoburger Wald	139 804	- 5,7	527 908	2,7	3,8	746 718	2,0	2 714 188	0,9	3,6
Sauerland	127 235	0,2	452 842	15,8	3,6	789 656	- 0,1	2 582 741	- 0,1	3,3
Siegerland-Wittgenstein	18 517	- 3,6	75 189	- 1,3	4,1	103 478	7,5	421 367	3,2	4,1
Bergisches Land	63 414	- 22,1	167 888	- 13,8	2,6	377 703	- 3,5	937 680	- 1,4	2,5
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	82 282	- 24,4	166 770	- 18,8	2,0	495 780	- 5,7	976 903	- 2,5	2,0
Köln und Region	203 374	- 12,8	382 599	- 17,7	1,9	1 300 592	1,5	2 332 198	- 0,1	1,8
Düsseldorf und Kreis Mettmann	153 536	- 11,6	282 265	- 15,5	1,8	1 009 772	5,2	1 774 546	2,4	1,8
Ruhrgebiet	190 416	- 8,8	364 252	- 11,2	1,9	1 104 322	3,4	2 100 893	1,5	1,9
Nordrhein-Westfalen zusammen	1 277 637	- 10,3	3 086 699	- 5,7	2,4	7 565 394	2,0	17 289 489	0,9	2,3
Hessen										
Kassel- Land	48 318	- 10,9	107 024	- 4,4	2,2	270 981	1,8	559 808	2,7	2,1
Waldecker Land	51 640	5,8	234 173	17,8	4,5	293 611	0,2	1 257 002	- 0,9	4,3
Werra-Meißner Land	11 420	7,1	54 825	13,3	4,8	50 151	- 1,6	247 089	1,9	4,9
Kurhessisches Bergland	14 968	7,5	54 768	14,7	3,7	68 196	3,2	240 154	1,6	3,5
Waldhessen (Hersfeld-Rotenburg)	26 274	- 5,2	74 917	0,8	2,9	136 264	2,0	396 850	- 1,0	2,9
Marburg-Biedenkopf	15 291	- 7,1	42 583	7,7	2,8	83 116	1,5	208 926	0,6	2,5
Lahn-Dill	22 281	- 8,6	45 292	- 6,4	2,0	119 817	- 3,4	236 729	- 3,8	2,0
Westerwald-Lahn-Taunus	14 150	- 4,9	39 763	0,3	2,8	69 107	- 0,8	189 488	- 2,5	2,7
Vogelsberg und Wetterau	37 904	- 6,6	122 544	- 9,1	3,2	198 831	0,3	646 331	- 1,5	3,3
Rhön	41 795	1,4	102 604	6,0	2,5	213 436	10,4	487 467	5,3	2,3
Spessart-Kinzigtal-Vogelsberg	25 683	0,3	101 535	3,1	4,0	134 989	3,7	514 896	2,7	3,8
Main und Taunus	322 067	- 7,1	623 464	- 5,4	1,9	2 009 378	6,7	3 732 962	3,1	1,9
Rheingau-Taunus	68 589	- 2,8	154 682	- 0,9	2,3	339 058	0,6	790 788	- 0,2	2,3
Odenwald-Bergstrasse-Neckartal	114 069	- 3,2	248 539	0,9	2,2	621 486	2,1	1 306 843	2,3	2,1
Hessen zusammen	814 449	- 4,6	2 006 713	0,3	2,5	4 608 421	3,9	10 815 333	1,5	2,3
Rheinland-Pfalz										
Rheintal	69 076	- 1,0	157 279	6,3	2,3	283 518	0,1	611 879	0,6	2,2
Rheinhessen	54 490	- 1,0	100 544	3,6	1,8	299 272	3,7	526 262	4,3	1,8
Eifel/Ahr	108 512	12,6	358 501	24,6	3,3	435 825	- 0,8	1 408 390	- 0,1	3,2
Mosel/Saar	116 007	15,5	343 997	25,6	3,0	413 216	1,7	1 201 514	2,2	2,9
Hunsrück/Nahe/Glan	54 356	16,3	187 121	24,3	3,4	237 075	3,8	806 556	1,7	3,4
Westerwald/Lahn-Taunus	41 519	- 4,8	127 916	2,3	3,1	201 866	- 3,8	581 562	- 4,6	2,9
Pfalz	128 052	0,7	323 481	11,7	2,5	583 271	2,0	1 414 042	4,2	2,4
Rheinland-Pfalz zusammen	572 012	6,1	1 598 839	16,6	2,8	2 454 043	1,1	6 550 205	1,4	2,7

1) November 2005 - April 2006. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	April 2006					Winterhalbjahr 2005/2006 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Baden-Württemberg										
Nördlicher Schwarzwald	160 163	− 0,4	467 257	6,1	2,9	835 408	4,0	2 325 483	− 1,8	2,8
Mittlerer Schwarzwald	137 102	20,1	382 886	23,8	2,8	534 028	5,8	1 637 720	2,4	3,1
Südlicher Schwarzwald	199 204	12,6	652 124	17,2	3,3	907 940	2,2	2 918 173	− 0,9	3,2
Schwarzwald zusammen	496 469	9,9	1 502 267	15,0	3,0	2 277 376	3,7	6 881 376	− 0,4	3,0
Weinland zwischen Rhein und Neckar	142 284	− 4,6	286 351	− 4,0	2,0	724 824	1,4	1 436 363	2,2	2,0
Neckartal-Odenwald-Madonnenländchen	22 575	− 1,5	76 196	− 1,1	3,4	94 064	0,8	320 714	− 5,7	3,4
Taubertal	18 007	0,4	67 062	0,6	3,7	78 794	− 0,3	323 246	− 1,6	4,1
Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald	58 731	− 15,8	132 698	− 7,3	2,3	315 698	2,2	684 849	2,6	2,2
Schwäbische Alb	133 712	− 9,2	313 612	− 1,7	2,3	740 596	2,6	1 649 159	3,0	2,2
Mittlerer Neckar	202 816	− 4,9	381 551	− 5,0	1,9	1 209 792	5,4	2 288 748	5,0	1,9
Neckarland-Schwaben zusammen	578 125	− 6,8	1 257 470	− 3,7	2,2	3 163 768	3,2	6 703 079	2,8	2,1
Württembergisches Allgäu										
Oberschwaben	44 514	1,9	196 980	− 0,3	4,4	221 768	3,6	1 007 463	− 1,7	4,5
Bodensee	86 966	8,8	257 202	13,1	3,0	262 245	0,5	749 089	− 0,1	2,9
Hegau	8 491	2,3	29 296	8,3	3,5	35 956	2,5	124 479	0,7	3,5
Bodensee-Oberschwaben zusammen	139 971	6,1	483 478	6,9	3,5	519 969	1,9	1 881 031	− 0,9	3,6
Baden Württemberg zusammen	1 214 565	0,9	3 243 215	5,8	2,7	5 961 113	3,3	15 465 486	0,9	2,6
Bayern										
Rhön	34 058	9,0	205 127	7,7	6,0	163 783	7,2	1 022 734	2,7	6,2
Frankenwald	9 575	11,0	45 818	8,2	4,8	47 269	3,1	226 838	0,7	4,8
Spessart	16 134	− 1,4	38 352	19,0	2,4	79 513	1,6	163 753	4,0	2,1
Würzburg mit Umgebung	33 876	− 1,5	54 318	2,5	1,6	183 389	1,5	285 857	− 4,9	1,6
Steigerwald	7 738	− 1,9	13 300	10,1	1,7	40 266	− 1,8	59 929	1,7	1,5
Fränkische Schweiz	12 411	7,2	35 103	21,3	2,8	45 766	4,4	116 217	2,8	2,5
Fichtelgebirge m. Steinwald	14 072	8,3	46 276	33,2	3,3	72 868	− 1,1	243 728	3,9	3,3
Nürnberg mit Umgebung	114 117	− 11,5	219 636	− 10,0	1,9	738 669	2,1	1 402 496	2,6	1,9
Oberpfälzer Wald	15 397	6,9	55 300	14,6	3,6	64 805	− 9,0	221 529	− 12,6	3,4
Oberes Altmühltal	11 935	− 0,1	29 868	12,2	2,5	50 400	− 4,2	118 340	− 4,9	2,3
Unteres Altmühltal	17 888	− 3,0	36 789	− 7,4	2,1	81 485	− 0,3	157 696	− 6,4	1,9
Bayerischer Wald	80 630	41,8	379 351	49,1	4,7	468 714	1,2	2 394 547	− 1,6	5,1
Augsburg mit Umgebung	28 184	− 18,1	51 609	− 10,5	1,8	166 830	− 1,3	284 306	0,9	1,7
München mit Umgebung	381 386	− 3,1	780 507	− 2,1	2,0	2 171 024	7,5	4 264 443	5,3	2,0
Ammersee- und Würmseegebiet	20 819	− 8,6	66 523	7,4	3,2	94 871	− 5,6	292 276	0,0	3,1
Bodensee-Gebiet	17 788	9,5	55 060	5,8	3,1	46 825	− 4,3	114 391	− 8,1	2,4
Westallgäu	6 648	24,7	48 098	20,3	7,2	28 954	− 0,4	229 539	− 1,5	7,9
Allgäuer Alpenvorland	11 714	4,9	34 275	25,1	2,9	67 076	1,1	186 039	4,6	2,8
Staffelsee mit Ammerhügelland	11 543	7,6	46 809	11,7	4,1	57 747	3,6	215 286	− 3,6	3,7
Inn-, Mangfallgebiet	21 220	− 1,7	68 315	4,9	3,2	122 220	4,4	361 428	3,8	3,0
Chiemsee mit Umgebung	15 524	− 6,7	77 677	1,6	5,0	64 105	− 4,0	348 649	− 2,3	5,4
Salzach-Hügelland	7 598	19,9	22 306	28,2	2,9	32 116	2,9	84 513	− 2,2	2,6
Oberallgäu	54 077	59,7	280 572	53,8	5,2	401 307	6,2	2 134 653	− 1,1	5,3
Ostallgäu	36 806	30,9	122 864	39,7	3,3	159 540	9,9	619 011	4,4	3,9
Werdenfeller Land mit Ammergau	31 950	26,1	111 862	34,9	3,5	205 208	− 4,4	847 555	− 7,1	4,1
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	4 847	− 9,3	14 716	− 14,1	3,0	24 765	2,1	75 914	− 3,7	3,1
Isarwinkel	8 058	− 6,8	36 274	− 2,7	4,5	57 358	− 3,7	230 392	− 5,3	4,0
Tegernsee-Gebiet	17 445	− 10,6	77 761	0,6	4,5	103 002	− 2,0	444 621	− 4,9	4,3
Schliersee-Gebiet	9 777	53,0	28 388	22,9	2,9	65 960	14,7	223 570	2,3	3,4
Ober-Inntal	4 197	9,5	11 729	24,3	2,8	30 616	− 5,4	85 001	− 6,2	2,8
Chiemgauer Alpen	19 709	32,9	96 555	51,3	4,9	148 244	− 4,3	838 679	− 6,5	5,7
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	24 679	24,1	125 271	20,4	5,1	134 272	2,5	760 990	1,9	5,7
Übriges Bayern	695 898	− 3,9	1 861 072	0,5	2,7	3 621 765	2,6	9 012 361	1,1	2,5
Bayern zusammen	1 797 698	0,8	5 177 481	8,3	2,9	9 840 732	3,1	28 067 281	0,5	2,9
Saarland										
Nordsaarland	17 119	10,0	67 412	8,4	3,9	79 692	4,5	312 417	2,1	3,9
Bliesgau	748	12,1	13 017	4,9	17,4	4 134	2,5	67 713	− 3,5	16,4
Übriges Saarland	38 518	− 4,5	95 472	− 2,4	2,5	217 912	2,8	524 156	1,1	2,4
Saarland zusammen	56 385	− 0,3	175 901	2,0	3,1	301 738	3,2	904 286	1,1	3,0

1) November 2005 - April 2006. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	April 2006					Winterhalbjahr 2005/2006 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
		%		%			%		%	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
<b>Berlin</b>	616 739	14,7	1 444 261	20,6	2,3	3 000 340	10,4	6 495 392	10,2	2,2
<b>Brandenburg</b>										
Prignitz	8 247	7,8	19 825	9,1	2,4	37 894	6,2	84 751	- 9,5	2,2
Ruppiner Land	27 328	0,1	84 428	12,7	3,1	121 858	0,1	351 643	4,6	2,9
Uckermark	19 037	- 1,8	57 808	- 1,8	3,0	76 838	- 6,0	217 527	- 9,4	2,8
Barnimer Land	15 808	- 5,5	58 639	- 6,9	3,7	60 316	- 5,9	258 307	- 5,9	4,3
Märkisch Oderland	15 941	2,2	59 027	11,4	3,7	72 060	0,3	281 704	4,7	3,9
Oder-Spree-Seengebiet	28 335	11,9	74 314	18,2	2,6	125 950	5,0	292 622	- 5,6	2,3
Dahme-Seengebiet	17 743	3,4	39 494	4,4	2,2	76 976	0,5	154 166	1,0	2,0
Spreewald	34 017	14,5	87 628	37,6	2,6	131 026	1,2	326 841	12,3	2,5
Niederlausitz	10 418	11,6	25 856	32,4	2,5	37 436	- 6,7	83 068	- 1,2	2,2
Elbe Elster Land	3 578	- 13,4	16 611	- 3,7	4,6	15 781	- 4,6	79 973	2,2	5,1
Fläming	36 745	- 0,1	93 579	3,7	2,5	176 646	0,1	439 285	4,9	2,5
Havelland	20 893	7,6	52 249	16,5	2,5	89 203	7,2	215 946	8,8	2,4
Potsdam	29 444	11,0	70 098	17,4	2,4	131 969	10,5	286 237	4,1	2,2
Brandenburg zusammen	267 534	4,9	739 556	11,4	2,8	1 153 953	1,5	3 072 070	1,7	2,7
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Rügen/Hiddensee	76 074	29,5	342 882	34,8	4,5	245 326	- 6,6	1 103 343	- 4,4	4,5
Vorpommern	116 939	29,4	475 522	35,2	4,1	434 260	5,8	1 680 801	5,9	3,9
Mecklenburgische Ostseeküste	114 436	19,6	414 514	26,4	3,6	468 452	6,1	1 557 497	3,8	3,3
Westmecklenburg	33 162	14,8	91 626	20,7	2,8	139 102	6,2	383 299	6,8	2,8
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte	77 510	16,6	256 350	32,9	3,3	303 442	4,5	941 514	6,3	3,1
Mecklenburg-Vorpommern zusammen	418 121	22,9	1 580 894	31,4	3,8	1 590 582	3,6	5 666 454	3,3	3,6
<b>Sachsen</b>										
Stadt Dresden	126 941	15,1	291 447	23,1	2,3	631 645	20,2	1 339 604	21,9	2,1
Stadt Chemnitz	16 507	0,0	33 218	- 2,0	2,0	96 287	- 0,2	194 563	- 0,1	2,0
Stadt Leipzig	83 482	0,4	160 783	4,5	1,9	427 572	0,5	788 199	2,9	1,8
Oberlausitz-Niederschlesien	42 753	12,8	121 055	18,7	2,8	171 927	- 1,6	487 823	- 2,2	2,8
Sächsische Schweiz	27 928	7,4	103 539	7,9	3,7	96 810	2,9	382 349	- 2,8	3,9
Sächsisches Elbland (einschl. Umgebung Dresden)	38 331	11,3	121 805	9,7	3,2	175 053	7,3	569 852	0,7	3,3
Erzgebirge	69 162	12,5	209 315	19,9	3,0	466 168	1,7	1 434 144	3,1	3,1
Sächs. Burgen- u. Heidel.	43 230	- 5,1	136 493	6,8	3,2	216 265	0,2	656 621	3,0	3,0
Vogtland	21 438	3,0	100 792	10,0	4,7	122 977	- 2,3	565 542	1,5	4,6
Sachsen zusammen	469 772	7,7	1 278 447	13,4	2,7	2 404 704	5,5	6 418 697	5,2	2,7
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Harz und Harzvorland	72 683	22,9	207 880	39,2	2,9	345 383	9,4	960 698	12,1	2,8
Halle, Saale, Unstrut	37 997	- 9,8	82 829	- 11,7	2,2	187 456	- 5,9	407 051	- 7,7	2,2
Anhalt-Wittenberg	28 581	- 3,2	73 054	0,3	2,6	141 952	1,7	367 868	4,2	2,6
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	37 351	- 17,9	88 874	- 12,2	2,4	217 778	4,2	500 120	3,6	2,3
Altmark	11 423	1,3	31 588	19,3	2,8	52 716	- 2,5	146 594	5,2	2,8
Sachsen-Anhalt zusammen	188 035	0,3	484 225	9,1	2,6	945 285	3,0	2 382 331	4,8	2,5
<b>Thüringen</b>										
Südharz	4 653	- 12,8	17 531	25,6	3,8	23 068	- 5,4	63 396	1,7	2,7
Thüringer Vogtland	12 099	- 2,8	23 402	- 3,8	1,9	62 783	- 1,9	119 057	- 4,3	1,9
Thüringer Rhön	8 193	- 10,2	30 512	- 5,1	3,7	40 968	- 5,7	146 846	- 11,0	3,6
Thüringer Wald	86 096	7,6	284 733	15,4	3,3	493 309	0,3	1 633 683	- 0,5	3,3
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar	74 207	- 4,8	145 430	0,9	2,0	384 321	6,8	711 266	7,2	1,9
Übriges Thüringen	42 125	1,7	151 543	10,6	3,6	197 976	- 0,6	713 434	1,7	3,6
Thüringen zusammen	227 373	0,5	653 151	9,2	2,9	1 202 425	1,6	3 387 682	0,9	2,8
<b>Bundesgebiet</b>	9 605 003	2,8	26 931 693	11,6	2,8	48 534 621	3,8	126 994 983	2,4	2,6

1) November 2005 - April 2006. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen**

Betriebsart	April 2006					Winterhalbjahr 2005/2006 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
<b>Hotels</b>										
Deutschland	4 004 149	− 1,8	8 311 993	6,1	2,1	22 180 214	4,1	43 377 866	3,6	2,0
Anderer Wohnsitz	1 103 413	− 0,4	2 244 414	0,3	2,0	5 799 764	5,7	11 730 158	5,5	2,0
Zusammen	5 107 562	− 1,5	10 556 407	4,8	2,1	27 979 978	4,4	55 108 024	4,0	2,0
<b>Hotels garnis</b>										
Deutschland	1 133 530	3,4	2 485 726	8,4	2,2	5 929 254	6,0	12 358 273	5,0	2,1
Anderer Wohnsitz	312 453	2,9	699 025	0,4	2,2	1 602 673	9,6	3 598 484	7,5	2,2
Zusammen	1 445 983	3,3	3 184 751	6,6	2,2	7 531 927	6,7	15 956 757	5,6	2,1
<b>Gasthöfe</b>										
Deutschland	526 871	2,8	1 160 477	8,6	2,2	2 518 432	0,3	5 453 962	− 0,4	2,2
Anderer Wohnsitz	70 458	1,9	148 939	1,8	2,1	358 333	5,1	753 408	2,7	2,1
Zusammen	597 329	2,7	1 309 416	7,8	2,2	2 876 765	0,9	6 207 370	0,0	2,2
<b>Pensionen</b>										
Deutschland	269 083	11,8	861 937	20,1	3,2	1 184 517	0,1	3 600 774	− 2,1	3,0
Anderer Wohnsitz	32 420	3,2	83 369	8,1	2,6	154 050	4,3	399 510	5,3	2,6
Zusammen	301 503	10,8	945 306	19,0	3,1	1 338 567	0,6	4 000 284	− 1,4	3,0
<b>Hotellerie</b>										
Deutschland	5 933 633	0,1	12 820 133	7,6	2,2	31 812 417	4,0	64 790 875	3,2	2,0
Anderer Wohnsitz	1 518 744	0,4	3 175 747	0,6	2,1	7 914 820	6,4	16 481 560	5,8	2,1
Zusammen	7 452 377	0,2	15 995 880	6,1	2,1	39 727 237	4,4	81 272 435	3,7	2,0
<b>Jugendherbergen und Hütten</b>										
Deutschland	419 131	− 1,2	1 124 659	7,1	2,7	1 660 262	− 1,5	3 947 110	− 1,4	2,4
Anderer Wohnsitz	69 618	25,6	157 835	26,3	2,3	255 935	12,6	601 482	17,5	2,4
Zusammen	488 749	1,9	1 282 494	9,2	2,6	1 916 197	0,2	4 548 592	0,7	2,4
<b>Campingplätze</b>										
Deutschland	252 246	70,6	996 447	83,8	4,0	402 724	4,2	1 703 352	7,1	4,2
Anderer Wohnsitz	37 606	32,8	106 550	51,4	2,8	59 549	8,8	180 135	14,2	3,0
Zusammen	289 852	64,6	1 102 997	80,1	3,8	462 273	4,8	1 883 487	7,7	4,1
<b>Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime</b>										
Deutschland	576 816	− 14,1	1 879 977	− 1,3	3,3	3 112 874	− 1,7	8 761 391	− 2,9	2,8
Anderer Wohnsitz	19 129	− 5,1	68 386	− 5,2	3,6	83 150	− 5,9	324 375	− 11,2	3,9
Zusammen	595 945	− 13,9	1 948 363	− 1,5	3,3	3 196 024	− 1,8	9 085 766	− 3,3	2,8
<b>Boardinghouses</b>										
Deutschland	16 231	105,4	55 711	83,2	3,4	68 138	50,6	245 647	48,4	3,6
Anderer Wohnsitz	4 725	163,5	19 464	133,5	4,1	21 964	106,2	99 377	120,2	4,5
Zusammen	20 956	116,1	75 175	94,0	3,6	90 102	61,2	345 024	63,8	3,8
<b>Ferienzentren</b>										
Deutschland	166 834	44,8	710 297	71,2	4,3	661 280	6,0	2 474 764	2,9	3,7
Anderer Wohnsitz	31 463	25,0	125 466	40,3	4,0	210 011	6,9	841 438	5,0	4,0
Zusammen	198 297	41,3	835 763	65,7	4,2	871 291	6,2	3 316 202	3,4	3,8
<b>Ferienhäuser, -wohnungen</b>										
Deutschland	364 843	68,5	2 006 654	80,0	5,5	1 209 979	1,8	6 623 348	2,3	5,5
Anderer Wohnsitz	20 355	27,6	88 500	30,9	4,3	110 808	16,7	539 217	13,4	4,9
Zusammen	385 198	65,7	2 095 154	77,2	5,4	1 320 787	2,9	7 162 565	3,1	5,4
<b>Sonstiges Beherbergungs-gewerbe</b>										
Deutschland	1 796 101	13,4	6 773 745	33,9	3,8	7 115 257	0,3	23 755 612	0,4	3,3
Anderer Wohnsitz	182 896	24,6	566 201	30,8	3,1	741 417	10,3	2 586 024	9,7	3,5
Zusammen	1 978 997	14,4	7 339 946	33,7	3,7	7 856 674	1,1	26 341 636	1,2	3,4
<b>Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgewerbe zus.</b>										
Deutschland	7 729 734	2,9	19 593 878	15,5	2,5	38 927 674	3,3	88 546 487	2,4	2,3
Anderer Wohnsitz	1 701 640	2,6	3 741 948	4,2	2,2	8 656 237	6,7	19 067 584	6,3	2,2
Zusammen	9 431 374	2,9	23 335 826	13,5	2,5	47 583 911	3,9	107 614 071	3,1	2,3
<b>Vorsorge- und Reha-Kliniken</b>										
Deutschland	170 886	1,7	3 573 098	0,2	20,9	939 932	− 1,7	19 276 792	− 1,3	20,5
Anderer Wohnsitz	2 743	63,1	22 769	36,6	8,3	10 778	29,1	104 120	29,2	9,7
Zusammen	173 629	2,4	3 595 867	0,4	20,7	950 710	− 1,4	19 380 912	− 1,2	20,4
<b>Betriebe zusammen</b>										
Deutschland	7 900 620	2,9	23 166 976	12,8	2,9	39 867 606	3,2	107 823 279	1,7	2,7
Anderer Wohnsitz	1 704 383	2,6	3 764 717	4,4	2,2	8 667 015	6,8	19 171 704	6,4	2,2
<b>Insgesamt</b>	9 605 003	2,8	26 931 693	11,6	2,8	48 534 621	3,8	126 994 983	2,4	2,6

1) November 2005 - April 2006. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeindegruppe	April 2006					Winterhalbjahr 2005/2006 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Mineral- und Moorbäder										
Deutschland	505 729	2,6	3 115 427	3,3	6,2	2 487 614	1,3	15 544 468	− 0,5	6,2
Anderer Wohnsitz	53 636	5,3	138 521	10,6	2,6	249 861	5,6	627 613	8,3	2,5
Zusammen	559 365	2,8	3 253 948	3,6	5,8	2 737 475	1,7	16 172 081	− 0,2	5,9
Heilklimatische Kurorte										
Deutschland	196 260	14,0	896 218	21,0	4,6	1 271 633	1,3	5 853 529	− 1,0	4,6
Anderer Wohnsitz	40 152	27,0	111 547	37,1	2,8	245 924	18,0	798 219	16,5	3,2
Zusammen	236 412	16,0	1 007 765	22,6	4,3	1 517 557	3,6	6 651 748	0,8	4,4
Kneippkurorte										
Deutschland	155 314	12,8	774 163	14,1	5,0	738 777	2,7	3 738 799	− 0,1	5,1
Anderer Wohnsitz	19 334	0,5	55 259	− 1,1	2,9	88 875	5,4	262 303	− 0,7	3,0
Zusammen	174 648	11,3	829 422	12,9	4,7	827 652	3,0	4 001 102	− 0,1	4,8
Heilbäder zusammen										
Deutschland	857 303	6,8	4 785 808	7,9	5,6	4 498 024	1,5	25 136 796	− 0,6	5,6
Anderer Wohnsitz	113 122	11,1	305 327	16,3	2,7	584 660	10,4	1 688 135	10,4	2,9
Zusammen	970 425	7,3	5 091 135	8,4	5,2	5 082 684	2,5	26 824 931	0,1	5,3
Seebäder										
Deutschland	572 521	45,6	2 918 412	47,3	5,1	1 725 321	4,5	8 265 066	2,1	4,8
Anderer Wohnsitz	14 106	34,5	41 979	38,3	3,0	62 488	12,7	179 109	7,4	2,9
Zusammen	586 627	45,3	2 960 391	47,1	5,0	1 787 809	4,8	8 444 175	2,2	4,7
Luftkurorte										
Deutschland	446 156	15,6	1 614 110	26,0	3,6	2 185 831	1,7	8 007 706	− 2,0	3,7
Anderer Wohnsitz	58 922	14,7	161 565	20,0	2,7	263 687	4,2	838 559	4,7	3,2
Zusammen	505 078	15,5	1 775 675	25,4	3,5	2 449 518	2,0	8 846 265	− 1,4	3,6
Erholungsorte										
Deutschland	718 768	13,3	2 407 766	33,1	3,3	3 042 831	0,9	9 562 900	1,8	3,1
Anderer Wohnsitz	84 606	9,9	212 216	19,9	2,5	314 964	5,6	851 191	7,2	2,7
Zusammen	803 374	13,0	2 619 982	32,0	3,3	3 357 795	1,3	10 414 091	2,2	3,1
Sonstige Gemeinden										
Deutschland	5 305 872	− 2,9	11 440 880	3,7	2,2	28 415 599	3,7	56 850 811	3,3	2,0
Anderer Wohnsitz	1 433 627	1,0	3 043 630	1,4	2,1	7 441 216	6,6	15 614 710	6,1	2,1
Zusammen	6 739 499	− 2,1	14 484 510	3,2	2,1	35 856 815	4,3	72 465 521	3,9	2,0
Gemeindegruppen zusammen										
Deutschland	7 900 620	2,9	23 166 976	12,8	2,9	39 867 606	3,2	107 823 279	1,7	2,7
Anderer Wohnsitz	1 704 383	2,6	3 764 717	4,4	2,2	8 667 015	6,8	19 171 704	6,4	2,2
Insgesamt	9 605 003	2,8	26 931 693	11,6	2,8	48 534 621	3,8	126 994 983	2,4	2,6

1) November 2005 - April 2006. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern -  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	April 2006					Winterhalbjahr 2005/2006 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>unter 2 000</b>										
Deutschland	678 210	18,7	2 535 179	36,0	3,7	2 661 730	- 0,1	9 169 687	0,7	3,4
Anderer Wohnsitz	70 327	14,5	204 288	25,7	2,9	295 800	3,6	912 574	4,2	3,1
Zusammen	748 537	18,3	2 739 467	35,2	3,7	2 957 530	0,3	10 082 261	1,0	3,4
<b>2 000 - 5000</b>										
Deutschland	907 175	14,1	3 495 474	25,0	3,9	4 122 175	0,9	15 597 739	0,1	3,8
Anderer Wohnsitz	110 467	16,0	258 480	27,3	2,3	460 873	6,8	1 136 148	8,1	2,5
Zusammen	1 017 642	14,3	3 753 954	25,2	3,7	4 583 048	1,4	16 733 887	0,6	3,7
<b>5 000 - 10 000</b>										
Deutschland	1 147 707	9,7	4 345 850	18,9	3,8	5 309 551	1,9	19 186 979	- 0,3	3,6
Anderer Wohnsitz	129 724	8,4	319 055	13,0	2,5	655 071	6,6	1 735 946	5,9	2,7
Zusammen	1 277 431	9,6	4 664 905	18,4	3,7	5 964 622	2,4	20 922 925	0,1	3,5
<b>10 000 - 20 000</b>										
Deutschland	989 754	2,4	3 536 695	9,4	3,6	4 878 188	1,4	16 647 908	0,2	3,4
Anderer Wohnsitz	154 964	5,2	335 227	6,1	2,2	740 844	3,9	1 625 151	3,6	2,2
Zusammen	1 144 718	2,7	3 871 922	9,1	3,4	5 619 032	1,7	18 273 059	0,5	3,3
<b>20 000 - 50 000</b>										
Deutschland	1 100 972	- 3,3	3 070 332	5,4	2,8	5 658 801	1,8	14 793 175	1,5	2,6
Anderer Wohnsitz	175 573	0,7	377 704	- 1,3	2,2	867 601	6,1	1 895 182	4,0	2,2
Zusammen	1 276 545	- 2,7	3 448 036	4,6	2,7	6 526 402	2,4	16 688 357	1,7	2,6
<b>50 000 - 100 000</b>										
Deutschland	502 243	- 4,1	1 175 692	2,3	2,3	2 603 225	3,4	5 658 475	2,4	2,2
Anderer Wohnsitz	100 803	- 2,5	208 436	- 2,5	2,1	517 279	6,7	1 095 407	7,6	2,1
Zusammen	603 046	- 3,8	1 384 128	1,5	2,3	3 120 504	3,9	6 753 882	3,2	2,2
<b>100 000 und mehr</b>										
Deutschland	2 574 559	- 2,4	5 007 754	1,7	1,9	14 633 936	6,0	26 769 316	5,7	1,8
Anderer Wohnsitz	962 525	0,3	2 061 527	0,8	2,1	5 129 547	7,5	10 771 296	7,3	2,1
Zusammen	3 537 084	- 1,7	7 069 281	1,4	2,0	19 763 483	6,4	37 540 612	6,1	1,9
<b>Gemeinden zusammen</b>										
Deutschland	7 900 620	2,9	23 166 976	12,8	2,9	39 867 606	3,2	107 823 279	1,7	2,7
Anderer Wohnsitz	1 704 383	2,6	3 764 717	4,4	2,2	8 667 015	6,8	19 171 704	6,4	2,2
<b>Insgesamt</b>	9 605 003	2,8	26 931 693	11,6	2,8	48 534 621	3,8	126 994 983	2,4	2,6

1) November 2005 - April 2006. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.



**2.6.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach ausgewählten Herkunftsländern (kumulierte Ergebnisse für Winterhalbjahr)**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	April 2006						Winterhalbjahr 2005/2006 1)					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 2)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 2)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Deutschland	7 900 620	2,9	23 166 976	12,8	86,0	2,9	39 867 606	3,2	107 823 279	1,7	84,9	2,7
Ausland												
Europa												
Belgien	73 579	20,7	181 064	32,4	4,8	2,5	356 887	8,6	826 335	8,7	4,3	2,3
Dänemark	73 109	27,3	168 358	42,9	4,5	2,3	299 616	13,5	644 540	19,0	3,4	2,2
Estland	2 531	X	4 376	X	0,1	1,7	X	X	X	X	X	X
Finnland	18 802	-4,6	38 420	-0,8	1,0	2,0	84 912	2,3	168 562	1,6	0,9	2,0
Frankreich	91 203	-3,7	185 716	-2,6	4,9	2,0	458 003	4,3	893 741	5,0	4,7	2,0
Griechenland	12 011	2,1	33 106	5,2	0,9	2,8	74 277	7,9	197 630	7,6	1,0	2,7
Vereinigtes Königreich	139 864	-3,8	310 192	3,9	8,2	2,2	801 983	3,1	1 694 156	5,0	8,8	2,1
Irland, Republik	8 694	9,5	20 185	10,8	0,5	2,3	51 570	32,8	117 293	30,3	0,6	2,3
Island	2 980	70,0	8 158	115,0	0,2	2,7	14 184	55,0	34 669	77,6	0,2	2,4
Italien	117 280	1,9	253 558	0,9	6,7	2,2	553 574	9,0	1 197 788	9,4	6,2	2,2
Lettland	3 065	X	5 729	X	0,2	1,9	X	X	X	X	X	X
Litauen	3 780	X	7 110	X	0,2	1,9	X	X	X	X	X	X
Luxemburg	13 969	19,0	35 493	25,2	0,9	2,5	66 551	9,4	168 851	8,3	0,9	2,5
Malta	523	X	1 172	X	0,0	2,2	X	X	X	X	X	X
Niederlande	182 052	8,3	428 586	16,8	11,4	2,4	1 099 920	8,8	2 625 231	6,8	13,7	2,4
Norwegen	24 361	12,0	46 078	12,5	1,2	1,9	94 667	2,6	185 661	2,2	1,0	2,0
Österreich	85 299	6,3	178 509	8,9	4,7	2,1	418 136	12,0	857 902	9,8	4,5	2,1
Polen	37 505	4,6	87 186	1,0	2,3	2,3	199 921	12,5	488 405	9,7	2,5	2,4
Portugal	10 082	27,8	24 407	31,0	0,6	2,4	52 426	31,1	121 893	24,0	0,6	2,3
Russland	27 748	-8,7	71 152	-12,9	1,9	2,6	160 436	6,4	441 052	5,7	2,3	2,7
Schweden	70 394	5,0	125 318	9,7	3,3	1,8	275 257	3,8	504 321	5,5	2,6	1,8
Schweiz	140 017	8,9	295 883	14,8	7,9	2,1	605 257	7,5	1 214 168	8,7	6,3	2,0
Slowakische Republik	3 532	X	9 018	X	0,2	2,6	X	X	X	X	X	X
Slowenien	3 168	X	7 126	X	0,2	2,2	X	X	X	X	X	X
Spanien	52 165	8,6	117 168	11,6	3,1	2,2	255 793	6,4	568 909	4,9	3,0	2,2
Tschechische Republik	18 875	-17,6	43 969	-14,1	1,2	2,3	110 162	-1,0	257 151	-1,1	1,3	2,3
Türkei	13 947	-9,9	32 538	-10,4	0,9	2,3	85 066	7,8	203 275	6,5	1,1	2,4
Ukraine	2 763	X	5 411	X	0,1	2,0	X	X	X	X	X	X
Ungarn	14 664	-6,6	33 215	-13,4	0,9	2,3	73 172	-1,5	180 146	-2,1	0,9	2,5
Zypern	423	X	1 038	X	0,0	2,5	X	X	X	X	X	X
Sonstige europ. Länder	32 380	X	69 713	X	1,9	2,2	X	X	X	X	X	X
Zusammen	1 280 765	4,9	2 828 952	9,0	75,1	2,2	6 465 034	7,8	14 226 624	7,7	74,2	2,2
Afrika												
Republik Südafrika	4 162	17,0	10 072	7,7	0,3	2,4	20 358	9,4	55 907	6,7	0,3	2,7
Sonstige afrik. Länder	8 107	-13,0	20 994	-19,7	0,6	2,6	45 398	4,2	131 463	6,8	0,7	2,9
Zusammen	12 269	-4,7	31 066	-12,5	0,8	2,5	65 756	5,8	187 370	6,8	1,0	2,8
Asien												
Arabische Golfstaaten	13 435	-0,6	38 011	-2,5	1,0	2,8	74 861	9,0	207 188	16,3	1,1	2,8
China VR u. Hongkong	32 910	9,4	72 368	6,0	1,9	2,2	183 627	12,6	411 478	14,2	2,1	2,2
Indien	6 433	X	21 541	X	0,6	3,3	X	X	X	X	X	X
Israel	10 347	2,1	26 269	2,2	0,7	2,5	46 304	12,4	114 130	10,4	0,6	2,5
Japan	49 519	-3,5	89 268	-9,9	2,4	1,8	292 424	5,9	529 264	3,0	2,8	1,8
Südkorea	9 639	-4,3	21 980	-15,8	0,6	2,3	51 374	2,7	118 445	-11,9	0,6	2,3
Taiwan	6 260	1,2	13 192	2,6	0,4	2,1	34 011	9,1	78 327	9,9	0,4	2,3
Sonstige asiat. Länder	29 899	X	66 628	X	1,8	2,2	X	X	X	X	X	X
Zusammen	158 442	-0,9	349 257	-5,1	9,3	2,2	867 142	6,6	1 944 128	6,7	10,1	2,2
Amerika												
Kanada	15 599	5,6	33 702	2,4	0,9	2,2	75 307	8,8	167 362	7,9	0,9	2,2
USA	147 749	-2,8	330 634	-9,1	8,8	2,2	735 600	0,0	1 661 369	-3,8	8,7	2,3
Mittelamerika und Karibik	4 619	3,2	12 255	-2,0	0,3	2,7	22 314	6,7	65 654	16,2	0,3	2,9
Brasilien	8 389	11,1	20 144	-8,9	0,5	2,4	39 584	17,0	101 004	10,5	0,5	2,6
Sonst. südamer. Länder	7 786	11,4	20 332	4,4	0,5	2,6	34 260	8,9	94 282	12,1	0,5	2,8
Zusammen	184 142	-0,9	417 067	-7,4	11,1	2,3	907 065	1,8	2 089 671	-1,2	10,9	2,3
Australien und Ozeanien												
Australien	12 117	X	25 648	X	0,7	2,1	X	X	X	X	X	X
Neuseeland und Ozeanien	1 751	X	4 120	X	0,1	2,4	X	X	X	X	X	X
Zusammen	13 868	-10,6	29 768	-11,1	0,8	2,1	72 794	4,0	160 692	6,0	0,8	2,2
Ohne Angabe	54 897	-16,7	108 607	-12,5	2,9	2,0	289 224	2,3	563 219	4,7	2,9	1,9
Ausland zusammen	1 704 383	2,6	3 764 717	4,4	14,0	2,2	8 667 015	6,8	19 171 704	6,4	15,1	2,2
Ankünfte/Übern. Insg.	9 605 003	2,8	26 931 693	11,6	100,0	2,8	48 534 621	3,8	126 994 983	2,4	100,0	2,6

1) November 2005 - April 2006.

2) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.6.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach ausgewählten Herkunftsländern (kumulierte Ergebnisse für Januar - April)**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	April 2006						Januar - April 2006					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Deutschland	7 900 620	2,9	23 166 976	12,8	86,0	2,9	26 601 816	2,9	74 097 300	1,6	85,0	2,8
Ausland												
Europa												
Belgien	73 579	20,7	181 064	32,4	4,8	2,5	238 986	9,7	558 410	10,3	4,3	2,3
Dänemark	73 109	27,3	168 358	42,9	4,5	2,3	210 133	12,3	456 326	18,0	3,5	2,2
Estland	2 531	X	4 376	X	0,1	1,7	10 407	X	19 875	X	0,2	1,9
Finnland	18 802	-4,6	38 420	-0,8	1,0	2,0	58 671	0,5	115 339	-1,7	0,9	2,0
Frankreich	91 203	-3,7	185 716	-2,6	4,9	2,0	310 474	3,7	619 456	4,0	4,7	2,0
Griechenland	12 011	2,1	33 106	5,2	0,9	2,8	50 686	9,6	136 138	8,8	1,0	2,7
Vereinigtes Königreich	139 864	-3,8	310 192	3,9	8,2	2,2	504 096	2,7	1 062 422	4,5	8,1	2,1
Irland, Republik	8 694	9,5	20 185	10,8	0,5	2,3	33 268	23,4	75 829	19,4	0,6	2,3
Island	2 980	70,0	8 158	115,0	0,2	2,7	10 686	81,5	26 739	108,3	0,2	2,5
Italien	117 280	1,9	253 558	0,9	6,7	2,2	375 235	7,5	832 422	7,3	6,4	2,2
Lettland	3 065	X	5 729	X	0,2	1,9	9 395	X	19 899	X	0,2	2,1
Litauen	3 780	X	7 110	X	0,2	1,9	11 834	X	23 551	X	0,2	2,0
Luxemburg	13 969	19,0	35 493	25,2	0,9	2,5	44 527	12,6	115 366	12,9	0,9	2,6
Malta	523	X	1 172	X	0,0	2,2	2 283	X	5 761	X	0,0	2,5
Niederlande	182 052	8,3	428 586	16,8	11,4	2,4	786 297	6,2	1 906 603	5,1	14,6	2,4
Norwegen	24 361	12,0	46 078	12,5	1,2	1,9	66 598	-0,1	130 734	-1,5	1,0	2,0
Österreich	85 299	6,3	178 509	8,9	4,7	2,1	278 359	9,4	580 115	7,9	4,4	2,1
Polen	37 505	4,6	87 186	1,0	2,3	2,3	141 957	14,6	343 319	14,6	2,6	2,4
Portugal	10 082	27,8	24 407	31,0	0,6	2,4	39 295	35,7	91 606	28,5	0,7	2,3
Russland	27 748	-8,7	71 152	-12,9	1,9	2,6	109 445	5,6	302 911	4,5	2,3	2,8
Schweden	70 394	5,0	125 318	9,7	3,3	1,8	174 054	1,3	310 259	2,8	2,4	1,8
Schweiz	140 017	8,9	295 883	14,8	7,9	2,1	372 990	5,5	781 843	6,4	6,0	2,1
Slowakische Republik	3 532	X	9 018	X	0,2	2,6	13 423	X	37 015	X	0,3	2,8
Slowenien	3 168	X	7 126	X	0,2	2,2	10 723	X	23 971	X	0,2	2,2
Spanien	52 165	8,6	117 168	11,6	3,1	2,2	176 199	4,0	393 927	1,8	3,0	2,2
Tschechische Republik	18 875	-17,6	43 969	-14,1	1,2	2,3	72 104	-4,7	170 468	-4,1	1,3	2,4
Türkei	13 947	-9,9	32 538	-10,4	0,9	2,3	58 912	5,6	145 192	6,2	1,1	2,5
Ukraine	2 763	X	5 411	X	0,1	2,0	9 159	X	21 580	X	0,2	2,4
Ungarn	14 664	-6,6	33 215	-13,4	0,9	2,3	49 988	-1,8	121 954	-2,4	0,9	2,4
Zypern	423	X	1 038	X	0,0	2,5	1 780	X	5 015	X	0,0	2,8
Sonstige europ. Länder	32 380	X	69 713	X	1,9	2,2	122 407	X	285 148	X	2,2	2,3
Zusammen	1 280 765	4,9	2 828 952	9,0	75,1	2,2	4 354 371	6,6	9 719 193	6,6	74,4	2,2
Afrika												
Republik Südafrika	4 162	17,0	10 072	7,7	0,3	2,4	13 874	10,5	37 879	8,1	0,3	2,7
Sonstige afrik. Länder	8 107	-13,0	20 994	-19,7	0,6	2,6	31 156	4,6	90 433	4,9	0,7	2,9
Zusammen	12 269	-4,7	31 066	-12,5	0,8	2,5	45 030	6,4	128 312	5,8	1,0	2,8
Asien												
Arabische Golfstaaten	13 435	-0,6	38 011	-2,5	1,0	2,8	50 616	9,5	141 236	13,2	1,1	2,8
China VR u. Hongkong	32 910	9,4	72 368	6,0	1,9	2,2	112 431	13,1	273 634	14,1	2,1	2,4
Indien	6 433	X	21 541	X	0,6	3,3	19 320	X	71 798	X	0,5	3,7
Israel	10 347	2,1	26 269	2,2	0,7	2,5	33 110	14,1	81 470	11,1	0,6	2,5
Japan	49 519	-3,5	89 268	-9,9	2,4	1,8	170 678	0,9	328 234	-1,2	2,5	1,9
Südkorea	9 639	-4,3	21 980	-15,8	0,6	2,3	36 604	0,3	85 845	-13,3	0,7	2,3
Taiwan	6 260	1,2	13 192	2,6	0,4	2,1	24 550	7,5	59 820	14,9	0,5	2,4
Sonstige asiat. Länder	29 899	X	66 628	X	1,8	2,2	108 716	X	267 890	X	2,1	2,5
Zusammen	158 442	-0,9	349 257	-5,1	9,3	2,2	556 025	6,1	1 309 927	5,5	10,0	2,4
Amerika												
Kanada	15 599	5,6	33 702	2,4	0,9	2,2	52 475	8,7	116 280	7,2	0,9	2,2
USA	147 749	-2,8	330 634	-9,1	8,8	2,2	497 374	0,9	1 126 540	-4,6	8,6	2,3
Mittelamerika und Karibik	4 619	3,2	12 255	-2,0	0,3	2,7	15 569	5,4	46 850	13,8	0,4	3,0
Brasilien	8 389	11,1	20 144	-8,9	0,5	2,4	27 979	17,7	72 113	9,0	0,6	2,6
Sonst. südamer. Länder	7 786	11,4	20 332	4,4	0,5	2,6	24 074	7,0	67 829	8,0	0,5	2,8
Zusammen	184 142	-0,9	417 067	-7,4	11,1	2,3	617 471	2,6	1 429 612	-2,0	10,9	2,3
Australien und Ozeanien												
Australien	12 117	X	25 648	X	0,7	2,1	41 292	X	93 406	X	0,7	2,3
Neuseeland und Ozeanien	1 751	X	4 120	X	0,1	2,4	5 615	X	12 533	X	0,1	2,2
Zusammen	13 868	-10,6	29 768	-11,1	0,8	2,1	46 907	-0,2	105 939	1,7	0,8	2,3
Ohne Angabe	54 897	-16,7	108 607	-12,5	2,9	2,0	189 561	0,2	373 170	2,7	2,9	2,0
Ausland zusammen	1 704 383	2,6	3 764 717	4,4	14,0	2,2	5 809 365	5,8	13 066 153	5,3	15,0	2,2
Ankünfte/Übern. Insg.	9 605 003	2,8	26 931 693	11,6	100,0	2,8	32 411 181	3,4	87 163 453	2,1	100,0	2,7

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;  
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.  
2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

### 3.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern

Land	April 2006										WHJ 2005/2006 1)	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 2)	darunter			ins- gesamt 5)	darunter			aller 6)	der ange- botenen 7)	aller 6)	der ange- botenen 7)
		geöffnete 3) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Schleswig-Holstein	4 623	4 312	93,3	2,3	178 066	166 366	93,4	2,4	29,4	32,3	16,1	21,3
Hamburg	288	286	99,3	−0,3	34 709	34 395	99,1	1,5	60,5	61,1	48,5	49,3
Niedersachsen	5 924	5 580	94,2	−3,0	274 568	261 007	95,1	−0,6	32,9	34,9	22,3	26,0
Bremen	95	94	98,9	−1,1	9 571	9 480	99,0	3,8	42,2	42,6	36,1	36,4
Nordrhein-Westfalen	5 389	5 089	94,4	−0,9	290 252	276 910	95,4	0,6	34,7	36,6	32,7	35,3
Hessen	3 326	3 218	96,8	−0,4	193 489	185 192	95,7	1,2	33,8	35,4	30,6	33,2
Rheinland-Pfalz	3 670	3 622	98,7	−1,8	157 841	153 527	97,3	−2,0	31,5	32,4	22,3	24,4
Baden-Württemberg	6 768	6 466	95,5	−0,3	303 561	287 963	94,9	−0,2	33,9	35,9	27,6	31,0
Bayern	13 871	13 645	98,4	0,1	568 786	549 459	96,6	0,3	29,3	30,5	26,7	28,8
Saarland	271	264	97,4	−2,6	15 218	14 707	96,6	−1,2	37,5	38,9	32,7	34,1
Berlin	578	578	100,0	2,7	85 843	84 925	98,9	6,0	55,8	56,5	41,8	42,4
Brandenburg	1 477	1 393	94,3	−0,4	79 364	73 800	93,0	1,0	30,1	32,5	21,2	24,6
Mecklenburg-Vorpommern	2 618	2 374	90,7	−6,8	172 545	156 930	91,0	−2,7	29,4	32,9	17,9	22,3
Sachsen	2 133	2 071	97,1	−0,6	113 901	108 242	95,0	−0,7	36,9	39,3	30,9	34,5
Sachsen-Anhalt	1 053	1 013	96,2	−0,4	55 076	51 643	93,8	0,9	28,7	30,7	23,7	26,1
Thüringen	1 439	1 374	95,5	−0,5	70 232	66 195	94,3	−1,0	30,7	32,7	26,4	29,0
Bundesgebiet	53 523	51 379	96,0	−0,8	2 603 022	2 480 741	95,3	0,2	33,1	34,9	26,5	29,7

- 1) Winterhalbjahr: November 2005 - April 2006. -2) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe. - 3) Ganz oder teilweise geöffnet. -  
4) Anteil an Insgesamt. - 5) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat). -  
6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100. - 7) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

### 3.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten

Betriebsart	April 2006										WHJ 2005/2006 1)	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 2)	darunter			ins- gesamt 5)	darunter			aller 6)	der ange- botenen 7)	aller 6)	der ange- botenen 7)
		geöffnete 3) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Hotels	13 405	12 998	97,0	− 0,3	998 906	967 974	96,9	1,1	35,2	36,4	30,5	32,5
Hotels garnis	8 558	8 255	96,5	− 1,7	318 983	307 680	96,5	1,6	33,3	34,7	27,7	30,5
Gasthöfe	9 769	9 450	96,7	− 2,8	227 699	215 840	94,8	− 2,8	19,2	20,3	14,9	16,8
Pensionen	5 369	5 148	95,9	0,5	130 969	123 689	94,4	0,0	24,1	25,7	16,8	20,3
Hotellerie	37 101	35 851	96,6	− 1,2	1 676 557	1 615 183	96,3	0,6	31,8	33,1	26,8	29,2
Jugendherbergen und Hütten	1 696	1 577	93,0	0,6	138 735	128 763	92,8	1,2	30,8	33,4	18,1	21,6
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	2 715	2 612	96,2	0,7	216 031	199 917	92,5	− 0,1	30,1	33,0	23,2	27,8
Boardinghouses	69	69	100,0	25,5	4 889	4 808	98,3	58,0	51,3	52,1	43,7	45,2
Ferienzentren	89	86	96,6	4,9	60 576	58 190	96,1	4,2	46,0	48,8	30,4	35,7
Ferienhäuser, -wohnungen	10 832	10 215	94,3	0,0	337 679	313 387	92,8	− 1,5	20,7	22,6	11,7	14,2
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe	15 401	14 559	94,5	0,3	757 910	705 065	93,0	0,1	27,4	29,9	17,8	21,4
Hotellerie und Sonstiges												
Beherbergungsgew. zus.	52 502	50 410	96,0	− 0,7	2 434 467	2 320 248	95,3	0,4	30,4	32,2	24,0	26,9
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 021	969	94,9	− 3,5	168 555	160 493	95,2	− 2,7	71,1	74,8	63,2	68,3
Betriebe insgesamt	53 523	51 379	96,0	− 0,8	2 603 022	2 480 741	95,3	0,2	33,1	34,9	26,5	29,7

1) Winterhalbjahr: November 2005 - April 2006. - 2) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe. - 3) Ganz oder teilweise geöffnet. -  
4) Anteil an Insgesamt. - 5) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat). -  
6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100. - 7) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

### 3.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	April 2006										WHJ 2005/2006 1)	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 2)	darunter			ins- gesamt 5)	darunter			aller 6)	der ange- botenen 7)	aller 6)	der ange- botenen 7)
		geöffnete 3) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Betten/Schlafgelegenheiten												
Anzahl	%			Anzahl	%							
Mineral- und Moorbäder	3 757	3 610	96,1	− 1,4	221 936	211 665	95,4	− 0,7	47,4	49,8	39,4	43,4
Heilklimatische Kurorte	3 167	3 073	97,0	− 1,5	122 152	116 014	95,0	− 0,6	26,9	28,6	29,6	32,3
Kneippkurorte	1 497	1 423	95,1	− 3,4	69 180	65 376	94,5	− 2,8	39,0	41,4	31,6	35,3
Heilbäder zusammen	8 421	8 106	96,3	− 1,8	413 268	393 055	95,1	− 1,0	39,9	42,2	35,2	38,8
Seebäder	5 932	5 551	93,6	− 0,9	281 622	263 058	93,4	0,7	32,3	35,2	16,0	20,6
Luftkurorte	5 275	5 104	96,8	− 0,3	215 481	205 144	95,2	− 1,2	25,5	26,9	21,9	24,3
Erholungsorte	7 125	6 767	95,0	− 0,1	293 242	274 968	93,8	0,1	26,9	29,1	18,9	22,5
Sonstige Gemeinden	26 770	25 851	96,6	− 0,8	1 399 409	1 344 516	96,1	0,7	33,7	35,2	28,4	30,8
Betriebe insgesamt	53 523	51 379	96,0	− 0,8	2 603 022	2 480 741	95,3	0,2	33,1	34,9	26,5	29,7

1) Winterhalbjahr: November 2005 - April 2006. -2) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe. - 3) Ganz oder teilweise geöffnet. -

4) Anteil an Insgesamt. - 5) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat). -

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100. - 7) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

#### 4.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen

Land  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	April 2006					Winterhalbjahr 2005/2006 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Deutschland	27 155	109,2	123 520	111,2	4,5	31 859	24,3	135 640	24,1	4,3
Anderer Wohnsitz	2 394	47,1	7 143	80,5	3,0	2 715	- 2,1	8 191	14,8	3,0
Zusammen	29 549	102,3	130 663	109,2	4,4	34 574	21,7	143 831	23,6	4,2
<b>Hamburg</b>										
Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Niedersachsen</b>										
Deutschland	53 321	108,7	281 239	139,2	5,3	72 412	1,1	372 348	20,1	5,1
Anderer Wohnsitz	4 485	109,6	17 608	260,9	3,9	6 411	47,4	24 316	78,1	3,8
Zusammen	57 806	108,7	298 847	144,1	5,2	78 823	3,7	396 664	22,5	5,0
<b>Bremen</b>										
Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Deutschland	20 864	62,2	55 701	76,5	2,7	41 769	- 2,2	118 997	3,3	2,8
Anderer Wohnsitz	2 756	14,7	8 068	15,8	2,9	6 568	1,2	21 129	6,3	3,2
Zusammen	23 620	54,7	63 769	65,5	2,7	48 337	- 1,7	140 126	3,7	2,9
<b>Hessen</b>										
Deutschland	12 674	19,3	39 753	15,6	3,1	26 756	2,0	90 759	- 6,6	3,4
Anderer Wohnsitz	1 511	22,1	3 641	7,3	2,4	2 470	0,3	6 865	- 4,2	2,8
Zusammen	14 185	19,6	43 394	14,8	3,1	29 226	1,9	97 624	- 6,5	3,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Deutschland	25 175	79,7	77 739	90,1	3,1	37 026	13,0	112 470	11,7	3,0
Anderer Wohnsitz	9 895	14,1	28 398	29,4	2,9	13 114	1,2	39 785	13,1	3,0
Zusammen	35 070	54,6	106 137	68,9	3,0	50 140	9,7	152 255	12,0	3,0
<b>Baden-Württemberg</b>										
Deutschland	35 053	70,8	130 732	71,4	3,7	57 035	9,1	236 671	6,6	4,1
Anderer Wohnsitz	8 091	51,7	23 572	80,8	2,9	13 443	15,0	40 575	21,0	3,0
Zusammen	43 144	66,8	154 304	72,7	3,6	70 478	10,2	277 246	8,5	3,9
<b>Bayern</b>										
Deutschland	38 034	44,7	162 251	47,1	4,3	79 418	- 0,1	439 301	- 3,8	5,5
Anderer Wohnsitz	6 318	27,3	12 838	12,1	2,0	11 796	7,4	30 533	- 6,0	2,6
Zusammen	44 352	41,9	175 089	43,8	3,9	91 214	0,8	469 834	- 4,0	5,2
<b>Saarland</b>										
Deutschland	1 167	60,5	4 151	77,1	3,6	1 386	35,6	5 139	44,2	3,7
Anderer Wohnsitz	160	- 8,0	371	30,6	2,3	246	19,4	792	125,6	3,2
Zusammen	1 327	47,3	4 522	72,1	3,4	1 632	32,9	5 931	51,5	3,6
<b>Berlin</b>										
Deutschland	1 232	87,5	5 444	102,8	4,4	2 615	15,1	12 035	35,6	4,6
Anderer Wohnsitz	364	60,4	1 113	61,8	3,1	772	31,5	2 311	23,5	3,0
Zusammen	1 596	80,5	6 557	94,4	4,1	3 387	18,5	14 346	33,5	4,2
<b>Brandenburg</b>										
Deutschland	7 439	40,4	21 330	52,2	2,9	8 362	1,9	25 448	3,1	3,0
Anderer Wohnsitz	362	- 10	893	- 15	3	377	- 24,8	955	- 38,1	2,5
Zusammen	7 801	36,8	22 223	47,6	2,8	8 739	0,4	26 403	0,7	3,0
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Deutschland	18 205	84,4	58 728	92,9	3,2	23 381	4,9	83 792	12,5	3,6
Anderer Wohnsitz	406	3,8	1 115	10,5	2,7	449	- 26,0	1 488	- 25,6	3,3
Zusammen	18 611	81,3	59 843	90,3	3,2	23 830	4,1	85 280	11,5	3,6
<b>Sachsen</b>										
Deutschland	4 835	28,5	15 557	45,9	3,2	7 198	- 29,2	25 892	- 16,4	3,6
Anderer Wohnsitz	282	9,3	664	15,7	2,4	365	- 4,9	1 022	12,1	2,8
Zusammen	5 117	27,3	16 221	44,3	3,2	7 563	- 28,3	26 914	- 15,6	3,6
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Deutschland	3 086	69,9	8 721	85,9	2,8	5 669	19,5	17 042	15,6	3,0
Anderer Wohnsitz	228	117,1	477	157,8	2,1	333	64,9	969	98,2	2,9
Zusammen	3 314	72,5	9 198	88,7	2,8	6 002	21,3	18 011	18,3	3,0
<b>Thüringen</b>										
Deutschland	2 151	66,2	6 984	107,4	3,2	4 010	14,0	16 769	44,3	4,2
Anderer Wohnsitz	106	- 19,1	282	- 33,2	2,7	160	- 18,8	698	- 12,7	4,4
Zusammen	2 257	58,4	7 266	91,7	3,2	4 170	12,3	17 467	40,6	4,2
<b>Bundesgebiet</b>										
Deutschland	252 246	70,6	996 447	83,8	4,0	402 724	4,2	1 703 352	7,1	4,2
Anderer Wohnsitz	37 606	32,8	106 550	51,4	2,8	59 549	8,8	180 135	14,2	3,0
<b>Insgesamt</b>	289 852	64,6	1 102 997	80,1	3,8	462 273	4,8	1 883 487	7,7	4,1

1) November 2005 - April 2006. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**4.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen  
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	April 2006						Winterhalbjahr 2005/2006 1)					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 2)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 2)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat			insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum		
Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	
Deutschland	252 246	70,6	996 447	83,8	90,3	4,0	402 724	4,2	1 703 352	7,1	90,4	4,2
Ausland												
Europa												
Belgien	1 655	14,1	4 711	15,9	4,3	2,8	3 389	1,9	11 150	8,7	6,2	3,3
Dänemark	5 113	90,3	15 617	159,9	14,7	3,1	6 257	17,3	18 294	36,8	10,2	2,9
Estland	7	X	25	X	0,0	3,6	X	X	X	X	X	X
Finnland	460	- 4,8	1 293	65,3	1,2	2,8	657	- 8,0	1 645	34,6	0,9	2,5
Frankreich	1 031	27,6	2 983	46,4	2,8	2,9	1 438	10,3	4 473	12,9	2,5	3,1
Griechenland	8	- 20,0	27	125,0	0,0	3,4	17	- 87,6	64	- 63,6	0,0	3,8
Vereinigtes Königreich	1 547	0,1	4 564	9,3	4,3	3,0	2 412	- 5,7	7 398	7,0	4,1	3,1
Irland, Republik	190	- 19,5	634	- 36,7	0,6	3,3	235	- 44,0	778	- 62,4	0,4	3,3
Island	56	- 8,2	86	0,0	0,1	1,5	78	20,0	153	61,1	0,1	2,0
Italien	2 222	131,7	4 024	159,9	3,8	1,8	3 398	20,6	6 374	27,0	3,5	1,9
Lettland	1	X	2	X	0,0	2,0	X	X	X	X	X	X
Litauen	12	X	40	X	0,0	3,3	X	X	X	X	X	X
Luxemburg	311	43,3	1 080	42,9	1,0	3,5	570	4,4	2 380	42,1	1,3	4,2
Malta	-	-	-	-	-	-	X	X	X	X	X	X
Niederlande	16 812	14,1	49 378	31,9	46,3	2,9	28 452	3,0	90 500	5,8	50,2	3,2
Norwegen	776	157,0	1 809	201,5	1,7	2,3	935	61,5	2 257	92,7	1,3	2,4
Österreich	799	28,7	1 944	39,5	1,8	2,4	1 134	6,4	3 855	35,5	2,1	3,4
Polen	158	41,1	527	53,2	0,5	3,3	292	20,2	1 486	26,9	0,8	5,1
Portugal	5	X	13	X	0,0	2,6	5	- 58,3	13	- 31,6	0,0	2,6
Russland	28	600,0	42	425,0	0,0	1,5	47	42,4	116	- 57,0	0,1	2,5
Schweden	1 024	48,0	1 972	87,6	1,9	1,9	1 413	20,4	2 534	21,7	1,4	1,8
Schweiz	3 880	71,5	12 180	88,5	11,4	3,1	5 820	25,5	18 885	32,8	10,5	3,2
Slowakische Republik	15	X	36	X	0,0	2,4	X	X	X	X	X	X
Slowenien	8	X	10	X	0,0	1,3	X	X	X	X	X	X
Spanien	241	68,5	990	126,0	0,9	4,1	327	1,2	1 244	19,6	0,7	3,8
Tschechische Republik	63	125,0	139	265,8	0,1	2,2	235	147,4	593	109,5	0,3	2,5
Türkei	3	- 40,0	17	183,3	0,0	5,7	5	0,0	25	316,7	0,0	5,0
Ukraine	4	X	12	X	0,0	3,0	X	X	X	X	X	X
Ungarn	41	- 2,4	69	0,0	0,1	1,7	62	- 27,1	104	- 61,0	0,1	1,7
Zypern	-	-	-	-	-	-	X	X	X	X	X	X
Sonstige europ. Länder	113	X	323	X	0,3	2,9	X	X	X	X	X	X
Zusammen	36 583	32,7	104 547	52,2	98,1	2,9	57 924	8,3	176 876	14,2	98,2	3,1
Afrika												
Republik Südafrika	28	0,0	39	8,3	0,0	1,4	35	- 5,4	62	37,8	0,0	1,8
Sonstige afrik. Länder	1	- 75,0	3	- 25,0	0,0	3,0	5	- 58,3	11	- 73,8	0,0	2,2
Zusammen	29	- 9,4	42	5,0	0,0	1,4	40	- 18,4	73	- 16,1	0,0	1,8
Asien												
Arabische Golfstaaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
China VR u. Hongkong	10	150,0	28	100,0	0,0	2,8	22	37,5	46	15,0	0,0	2,1
Indien	-	-	-	-	-	-	X	X	X	X	X	X
Israel	207	475,0	361	802,5	0,3	1,7	214	386,4	372	629,4	0,2	1,7
Japan	11	37,5	21	40,0	0,0	1,9	25	- 34,2	37	- 54,9	0,0	1,5
Südkorea	44	83,3	62	93,8	0,1	1,4	62	106,7	99	110,6	0,1	1,6
Taiwan	-	-	-	-	-	-	2	- 50,0	10	- 16,7	0,0	5,0
Sonstige asiat. Länder	24	X	53	X	0,0	2,2	X	X	X	X	X	X
Zusammen	296	218,3	525	250,0	0,5	1,8	371	149,0	647	140,5	0,4	1,7
Amerika												
Kanada	68	- 9,3	240	98,3	0,2	3,5	79	- 23,3	297	30,3	0,2	3,8
USA	227	42,8	473	48,7	0,4	2,1	367	40,6	723	41,8	0,4	2,0
Mittelamerika und Karibik	6	- 14,3	22	57,1	0,0	3,7	6	- 33,3	22	22,2	0,0	3,7
Brasilien	3	- 62,5	3	- 75,0	0,0	1,0	8	- 11,1	19	46,2	0,0	2,4
Sonst. südamer. Länder	14	27,3	24	20,0	0,0	1,7	44	144,4	162	295,1	0,1	3,7
Zusammen	318	22,3	762	57,1	0,7	2,4	504	26,0	1 223	51,0	0,7	2,4
Australien und Ozeanien												
Australien	241	X	367	X	0,3	1,5	X	X	X	X	X	X
Neuseeland und Ozeanien	38	X	70	X	0,1	1,8	X	X	X	X	X	X
Zusammen	279	- 6,1	437	2,6	0,4	1,6	477	- 8,4	800	- 6,2	0,4	1,7
Ohne Angabe	101	38,4	237	- 59,2	0,2	2,3	233	57,4	516	- 32,7	0,3	2,2
Ausland zusammen	37 606	32,8	106 550	51,4	9,7	2,8	59 549	8,8	180 135	14,2	9,6	3,0
Ankünfte/Übern. Insg.	289 852	64,6	1 102 997	80,1	100,0	3,8	462 273	4,8	1 883 487	7,7	100,0	4,1

1) November 2005 - April 2006.

2) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;  
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

### 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	April 2006						
	Campingplätze			Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt 2)	darunter		
		mit Urlaubscamping			angebotene Stellplätze		
		zusammen	darunter		zusammen	Ver- änderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	Anteil 4)
			geöffnet 3)				
Anzahl					%		
Schleswig-Holstein	273	271	213	18 532	17 074	2,7	92,1
Hamburg	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	329	329	253	25 632	22 787	– 1,3	88,9
Bremen	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	211	211	187	14 063	11 934	1,1	84,9
Hessen	189	189	143	13 545	9 214	– 13,0	68,0
Rheinland-Pfalz	255	255	249	20 540	19 637	3,0	95,6
Baden-Württemberg	305	272	225	21 118	17 843	0,9	84,5
Bayern	420	420	342	35 768	30 538	0,8	85,4
Saarland	24	24	23	1 161	1 096	7,8	94,4
Berlin	5	5	5	685	685	0,0	100,0
Brandenburg	173	173	123	10 782	7 979	– 1,7	74,0
Mecklenburg-Vorpommern	175	175	143	23 914	21 987	– 2,6	91,9
Sachsen	101	101	76	6 452	4 855	– 9,2	75,2
Sachsen-Anhalt	64	64	44	5 014	3 930	– 1,7	78,4
Thüringen	59	55	44	7 493	2 927	– 3,0	39,1
Bundesgebiet	2 588	2 549	2 075	205 231	172 965	– 0,7	84,3

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.-2) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).-3) Ganz oder teilweise geöffnete Plätze.-4) Anteil am Insgesamt.-